© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte der Mollusken während des Jahres 1859.

Vom

Herausgeber.

Auch im Jahre 1859 ist eine grosse Menge von wissenschaftlichen Arbeiten erschienen, die auf die Mollusken Bezug haben. Die grösseren Werke, welche sich eine vollständige bildliche Darstellung der Conchylien zur Aufgabe machen, wie Küster, Reeve, Sowerby, Pfeiffer, Rossmässler, sind fortgesetzt worden, ebenso die Zeitschriften, welche den Mollusken ausschliesslich gewidmet sind: die Malakozoologischen Blätter und das Journal de Conchyliologie. Ein neues Handbuch der Conchyliologie hat Chenu herauszugeben begonnen. Mehrfache Beiträge zur Kenntniss der Molluskenfaunen aller Welttheile werden unten zu erwähnen sein, die namentlich in den verschiedenen Zeitschriften und Gesellschaftsschriften veröffentlicht sind. Zahlreiche neue Arten sind aufgestellt und es scheint, als ob wir von einer annähernd vollständigen Kenntniss aller Arten unseres Erdballes noch sehr weit entfernt wären.

Von Pfeiffer's Novitates conchologicae ist im Jahre 1859 nur die 11. Lieferung erschienen. Abgebildet sind darin 8 Arten Helix, 7 Ennea, 1 Cataulus, 2 Bulimus und 1 Partula, die sämmtlich bereits anderen Orts aufgestellt waren.

Von Küster's Ausgabe des „Systematischen Conchylien-Cabinets von Martini und Chemnitz" brachte das Jahr 1859 sechs Lieferungen, 165—170. Sie enthalten den Text

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

für die Gattungen Pecten von der 4.—80. Art, unter denen zwei neue; Cylindrella 52 Arten bearbeitet von Pfeiffer; und Purpura 86 Arten, worunter einige neu. Die Abbildungen beziehen sich auf die Gattungen Buccinum, Purpura, Monoceros, Concholepas, Ricinula, Cylindrella und Pecten.

Von Reeve's Conchologia iconica, or figures and descriptions of the shells of Molluscous animals with critical remarks on their synonymes, affinities and circumstances of habitation sind mir die Lieferungen 181—187 als im Jahre 1859 erschienen bekannt geworden. In ihnen finden sich Monographien der Gattungen Janthina, Calyptraea, Crucibulum, Pinna, Columbella, Trochita, Crepidula, Placunanomia, Anomia. Ueber die einzelnen finden sich unten nähere Angaben.

Der 19. Theil von Sowerby's Thesaurus Conchyliorum enthält folgende Monographien: Ancillaria mit 44 Arten auf 4 Tafeln; Eburna Lam. mit 8 Arten auf 1 Tafel; Pseudoliva Swains. mit 8 Arten auf 1 Tafel; Cyllene Gray mit 14 Arten auf 1 Tafel; Terebellum Klein mit 1 Art auf 1 Tafel; Erato Risso mit 16 Arten auf 1 Tafel; Nassaria Link (Hindsia Adams) mit 13 Arten auf 1 Tafel; und Phos Montf. mit 32 Arten auf 2 Tafeln.

Von Rossmässler's Iconographie der Land- und Süsswasser-Mollusken Europas ist 1859 das Schlussheft (5 und 6) des dritten Bandes erschienen. In demselben sind Arten der Gattungen Helix, Bulimus, Pupa, Clausilia, Planorbis, Anodonta und Unio besprochen und abgebildet. Die bunte Manchfaltigkeit desselben, auf welche Verf. mit einigem Missbehagen hinweist, denken wir, wird den Lesern nicht unangenehm sein. Freilich möchten wir wünschen, dass die dadurch gestörte Absicht des Verf., die Gattungen Cyclas und Planorbis monographisch zu behandeln nur aufgeschoben, nicht aufgegeben sein möchte. Die einzelnen hier behandelten Arten sollen unten namhaft gemacht werden, auf die einzelnen Bemerkungen über sie kann naturgemäss in diesem Berichte nicht eingegangen werden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

The Conchological Miscellany of Sylvanus Hanley. Illustration of Pandora, Amphidesma, Ostrea, Melo, the Melaniodae, Ampullaria and Cyclostoma. In forty Plates. London and Edinburgh 1854—1858. 4. Part I—X, mit je 4 Tafeln und 1 Blatte Text, worauf die Namen der Figuren enthalten sind. Von diesem seltenen Werke hat in diesen Berichten nicht gesprochen werden können, weil es Referenten nicht bekannt geworden war. Vergl. Malak. Bl. 1859. p. 15.

S. Hanley veröffentlichte in Journal of the proceedings of the Linnean society IV. p. 43 ein Linné'sches Manuscript, Museum Ludovicae Ulricae Reginae, welches durch das zur Prüfung der Sammlungen und Manuscripte Linné's niedergesetzte Committé wieder aufgefunden ist. Es war eine Abschrift des Originals mit Aenderungen und Zusätzen von der Hand des Autors. Es war unzweifelhaft der nicht publicirte Catalog, der so oft in der zehnten Ausgabe des Systema Naturae citirt wird, und enthält Beschreibungen gewisser als beschrieben erwähnter aber seltsamerweise in der gedruckten Ausgabe ausgelassener Arten. Verf. sagt, dieses Manuscript sei wichtig in mancher Hinsicht: es verbessert häufige Druckfehler; erklärt manche falsche Anspielungen auf vorhergehende Arten, indem ihre Reihenfolge sehr abweichend ist; es zeigt diejenigen alten Synonyme, welche, ausgemerzt durch Vergleichung mit den wirklich beschriebenen Exemplaren, möglicherweise durch muthmasslich bessere Abbildungen verdrängt sind; vorzüglich aber theilt es uns diejenigen Originaldiagnosen mit, welche zu Gunsten der wirklich in dem Systema Naturae abgedruckten unterdrückt sind. Dass die Auffindung und Publikation dieses Manuscripts grosses Interesse für die Geschichte der Conchyliologie haben, unterliegt keinem Zweifel.

Manuel de Conchyliologie et de paléontologie conchyliologique par Chenu. Von diesem schätzbaren Werke ist 1859 die erste Abtheilung des ersten Theiles erschienen. Verfasser charakterisirt darin die Klassen, Ordnungen, Familien, Gattungen und Untergattungen, und erläutert die

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

letzteren durch instructive und elegante Holzschnitte von einer oder mehreren Species. Einige, z. B. Conus cedo nulli mit neun Varietäten sind in zierlichstem Farbendruck ausgeführt. Auch die fossilen Formen sind, wie es der Titel verspricht, berücksichtigt. Das Buch ist recht empfehlenswerth, zumal Verf. auch die Literatur des Auslandes benutzt hat. Dass manche für uns erledigte Punkte in dem Buche noch figuriren, z. B. die Gattung Trichocyclus, die offenbar nur Entwickelungsstufe eines Clio-ähnlichen Thieres ist, die Gattung Sagitta unter den Heteropoden, die entschieden den Würmern zugehört, die Gattung Phyllirhoe unter den Heteropoden und einiges Andere, scheint wohl dem Wunsche nach möglichster Vollständigkeit zugeschrieben werden zu müssen. — Diese erste Abtheilung enthält die Cephalopoden, Pteropoden, Heteropoden, und von Gasteropoden die Unterordnungen Proboscidifera und Toxifera der Pectinibranchiaten. Gegen die Anordnung der Familien lässt sich Manches einwenden. So steht die Familie der Pleurotomiden noch nicht unter den Toxiferen u. dergl. m.

J. E. Gray macht Annals nat. hist. III. p. 510 auf die Schwierigkeit aufmerksam, die Species der Mollusken zu unterscheiden, indem zuweilen die Schalen zum Verwechseln ähnlich und doch anatomische Verschiedenheiten nachzuweisen sind. Ref. könnte auch einige solche Beispiele hinzufügen!

v. Martens hat in den Malak. Bl. p. 168 Nachricht von der Deutung, welche Mortillet den Namen Risso's nach eigener Anschauung der Original-Exemplare beigelegt hat, gegeben. Wir weisen auf diese Mittheilung um so lieber hin, als die Abhandlung von Mortillet, im Bull. de la soc. d'histoire naturelle de Savoie 1851 erschienen, in dem damaligen Jahresberichte nicht nach eigener Einsicht hat benutzt werden können. Vergl. Archiv 1853. II. p. 96.

Im Journal des Cultivateurs 1858 und 1859 hat Baudon über die dem Ackerbau schädlichen Mollusken geschrieben. Er sieht als solche 2 Arion, 3 Limax- und 9 Helix-Arten an. Schliesslich spricht er über die Mittel sie

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

zu vertilgen. Vergl. eine Anzeige hiervon in der Revue de zoologie p. 497.

G. Rose hat seine Untersuchungen über die heteromorphen Zustände der kohlensauren Kalkerde fortgesetzt, und auf das Vorkommen des Arragonits und Kalkspaths in der organischen Natur, namentlich im Thierreiche gerichtet. Die Mollusken bilden hierbei die Hauptsache, und Verf. kommt zu dem Resultate, dass 1) bei Pinna, Inoceramus, Mytilus, Unio, Anodonta die äussere Faserlage ihrer Schalen aus Kalkspath, die innere Perlmutterlage aus Aragonit besteht; 2) dass bei Ostrea, Pecten, Spondylus die Schale nur aus Kalkspath, 3) bei Strombus, Paludina und allen Gasteropoden, so wie bei Pectunculus und Arca nur aus Aragonit besteht. Abhandl. der Berliner Akademie 1858. p. 63.

Von einer Abhandlung „über die schalentragenden Mollusken, besonders mit Rücksicht auf den Bau und die Form," welche Garner in der Linnean Society gelesen hat, findet sich in dem Journal of the proceedings dieser Gesellschaft IV. p. 35 ein Auszug. Auf das Specielle dieses Aufsatzes hier näher einzugehen, ist bei der grossen Menge einzelner Bemerkungen unmöglich, und würde eine Uebersetzung des ganzen Auszuges nöthig machen.

Recluz hat im Journal de Conchyliologie VII. p. 209 über die Anomalien bei den Mollusken geschrieben, wobei besonders auf die Schalen Rücksicht genommen worden ist. — Ueber Monstrositäten bei verschiedenen Mollusken hat Cailliaud ib. p. 226 und p. 309 mehrere Beispiele beigebracht auch einige derselben auf Taf. XV abgebildet. — Auch Fischer hat ib. p. 235 demselben Gegenstande seine Aufmerksamkeit gewidmet. Er lässt die Anomalien von drei verschiedenen Hauptursachen abhängig sein, nämlich: 1) von eigenen Organisationsverhältnissen der Thiere, 2) äusseren Einflüssen, 3) von Krankheiten und Zufälligkeiten.

Hier mögen einige Beobachtungen von Baudon über den Albinismus und scalare Monstrositäten von Planorbis corneus ib. p. 310 und 315 erwähnt werden. Verf. ist geneigt, die gänzliche Abwesenheit von Eisensalzen und den

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Mangel an Kalk, so wie die ausschliessliche Nahrung von Conferven für die Ursache des Albinismus zu halten.

Hyndman beobachtete eine Monstrosität von Fusus antiquus. Report of the 27. meeting of the british association for the advancement of science held at Dublin p. 104.

Wedl weist nach, dass die in manchen Muschel- und Schneckenschalen vorkommenden Canäle oder röhrenartigen Gebilde nicht der Struktur der Schale angehörig, sondern etwas Accessorisches seien. Er erklärt sie für Hohlgänge, die von parasitischen, den Conferven angehörigen Algen ausgefüllt sind. Wiener Sitzungsberichte XXXIII. p. 451 mit 3 Tafeln.

On the Liability of shells to injury from the growth of a Fungus by Higgins. Report of the 27. meeting of the british association for the advancement of science held at Dublin p. 122.

Gwyn Jeffreys machte Journ. de Conchyl. VII. p. 269 einige Bemerkungen über die geographische Verbreitung der Mollusken; Petit setzte ib, p. 274 seine Betrachtungen über die Wanderungen der Mollusken fort.

Bidrag till Spitbergens Molluskfauna jemte en allman öfversigt af Artiska Regionens, naturförhallanden och forntida utbredning af Otto Torell. Part I. 8. 154 pag. und 2 Tafeln. Stockholm 1859.

Ist mir nur aus einer Anzeige in Sillimans Amer. Journ. XXVIII. p. 444 bekannt geworden. Es heisst daselbst: „In dem systematischen Berichte der spitzbergischen Mollusken reicht dieser Theil nur bis Arca unter den Bivalven. Die Synonymie ist wohl bearbeitet und die Fehler Middendorff's und Anderer in Betreff der Crenellae sind auseinandergesetzt. Folgende Beispiele werden die Ansicht des Verfassers in Rücksicht auf die Synonymie der Arten, die auch an der Küste von Neu-England vorkommen, zeigen: Modiola nexa Gould ist Crenella nigra. Mytilus levigatus (discrepans Gould) ist C. substriata Gr., Nucula tenuis Gould ist N. expansa Reeve und nicht die europäische tenuis. Leda tenuisulcata Stimps. ist L. pernula. Leda sapotilla ist L. hyperborea Lovén. Eine neue Gattung *Dacrydium* ist beschrieben. Das Vorkommen einer Arca (A. glacialis) in so hoher Breite ist bemerkenswerth.“

Illustrated Index of British Shells with coloured figures

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

of all the species. By G. B. Sowerby 1859 ist mir noch nicht zugänglich geworden.

Unter dem Titel: „Nachlese zur Britischen Conchyliologie“ hat Gwyn Jeffreys in den Annals nat. hist. III. p. 30 und p. 106 Bemerkungen über das Vorkommen zahlreicher Species gemacht, auch einige neue Arten beschrieben, die auf zwei Tafeln abgebildet sind, und die wir unten namhaft machen. Auch einige Schneckenzungen hat Verf. hier abgebildet, so von Chiton fascicularis, discrepans und gracilis, um die specifische Verschiedenheit nachzuweisen, freilich ohne ein Wort der Beschreibung hinzuzufügen; ebenso von Assiminea Grayana und littorea; desgleichen von Skenea planorbis und Euomphalus nitidissimus (vergl. auch Journ. de Conch. VII. p. 361); endlich von Truncatella Montagui. Alle diese Abbildungen lassen viel zu wünschen übrig.

In derselben Zeitschrift p. 406 giebt Clark kritische Bemerkungen zu den Nachlesen des Verf. vom vorigen Jahre und zu den obigen.

Ich beschränke mich darauf, aus denselben hier zu erwähnen, dass Verf. Diodonta Barleei für seine Diplodonta rotundata juv. hält, Aporrhais pes carbonis hält er nur für Var. von pes pelecani, Rissoa pulcherrima ist nach Clark's Ansicht Var. von R. inconspicua, Cerithiopsis pulchella Var. von C. tubercularis, Buccinum Humphreysianum Var. von B. undatum, Mytilus Galloprovincialis und ungulatus des Verf. seien Varietäten von M. edulis. Truncatella atomus Phil., welche Jeffreys als Synonym von Euomphalus nitidissimus anzusehen geneigt war, vertheidigt Clark als verschieden und keinesweges der Gattung Euomphalus zugehörig. — Gegenbemerkungen von Jeffreys finden sich ib. p. 496. — Fischer erklärt Journ. de Conch. VII. p. 364 die Skenea nitidissima, gewiss mit Recht, für eine Larve.

Nachträgliche Nachlesen von Jeffreys finden sich ib. IV. p. 189.

Im Report of the 27. meeting of the british association for the advancement of science held at Dublin ist p. 104 ein Bericht über die marine Zoologie von Strangford Lough, County Down and corresponding part of the Irish Channel von Dickie enthalten. Enthält namentlich Verzeichnisse von Conchylien.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ebenda p. 220—237 findet sich ein Report of the Proceedings of the Belfast Dredging Committee. Hiernach sind gefunden 96 Lamellibranchiaten, 2 Brachiopoden, 96 Gasteropoda prosobranchiata und 11 Gasteropoda opisthobranchiata. — Vergl auch den folgenden Jahrgang (Leeds) p. 282—293.

Bemerkungen über den Schleppnetzfang in der Bucht von Belfast machte Kinahan in der Dublin natural history society, und sprach dabei auch über die Verbreitung und das Vorkommen einiger Mollusken. The natural history review VI. p. 79.

Ueber die Verbreitung des Bulimus acutus in England findet sich eine Notiz von J. E. Gray Annals nat. hist. IV. p. 238.

E. P. Wright verzeichnete die Irländischen Nacktkiemer, welche ihm vorgekommen sind, 37 an der Zahl. The natural history review VI. p. 86.

Einen kleinen Nachtrag zur Fauna der Land- und Süsswassermollusken Meklenburgs lieferte Boll. Archiv des Vereins für Freunde der Naturgesch. in Meklenburg 1859. p. 158.

Grateloup's „Faune malacologique girondine" ist in zwei Abtheilungen erschienen, die im Journ. de Conch. VII. p. 308 und 394 angezeigt sind. Die 175 lebenden Arten gehören 9 Familien und 27 Gattungen an. Ihre Zahl möchte etwas zu hoch sein, indem einige Varietäten für Species angesehen sind.

Catalogue raisonné des Mollusques terrestres et d'eau douce de la Gironde par M. J. B. Gassies. Paris, Baillière 1859. (Extrait des Actes de la Soc. Linn. de Bordeaux) kenne ich bisher nur aus den Anzeigen in Revue de zool. p. 501 und Journal de Conchyliologie VII. p. 396.

Es werden 138 Species aufgezählt, nämlich: 3 Arion, 5 Limax, 2 Testacella, 3 Vitrina, 2 Succinea, 9 Zonites, 24 Helix, 9 Bulimus, 4 Clausilia, 1 Balaea, 7 Pupa, 5 Vertigo, 1 Carychium, 2 Cyclostoma, 2 Acme, 12 Planorbis, 3 Physa, 8 Limnaea, 2 Ancylus, 1 Paludina, 8 Bythinia, 3 Valvata, 1 Neritina, 4 Anodonta, 4 Unio, 4 Cyclas, 9 Pisidium. Ein neuer Limax und 1 neue Bythinia sind unten namhaft gemacht.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Nach Peter Merian kommen Dreissena polymorpha und Paludina vivipara jetzt in dem Kanale bei Mülhausen vor, während sie früher daselbst fehlten. Verf. vermuthet, dass sich die letztere durch den Rheinkanal allmählich verbreiten werde. Verhandl. der naturf. Gesellsch. in Basel II. p. 343.

Prospetto sistematico-statistico dei Molluschi terrestri e fluviali viventi nel territorio di Lugano (Svizzera italiana) dell Ab. Giuseppe Stabile. Milano 1859. 8. 67 Seiten.

Verf. beschreibt zuerst die geographische und physische Beschaffenheit des Gebietes, zählt dann die Arten auf, giebt in einem dritten Abschnitte Diagnosen und Noten und fügt viertens eine vergleichende Tabelle der Landschnecken hinzu, worin die natürliche Beschaffenheit der Schalen (ob hornig, hornig-kalkig oder kalkig), die mineralogische Beschaffenheit des Bodens, auf welchem sie leben (cristallino, dolomia, calcare, calcare artificiale) und der Aufenthalt (ob an Felsen, an Mauern, auf Pflanzen, an der Erde, verborgen unter Steinen oder Laub) angemerkt ist. — Das Verzeichniss enthält: 1 Arion, 2 Limax, 1 Vitrina, 2 Succinea, 6 Zonites, 16 Helix, 4 Bulimus, 2 Caecilianella, 5 Clausilia, 1 Balia, 6 Pupa, 6 Vertigo, 2 Carychium, 5 Planorbis, 1 Physa, 7 Limnaea, 3 Ancylus, 1 Cyclostoma, 1 Pomatias, 1 Acme, 2 Bythinia, 1 Paludina, 2 Valvata, 1 Neritina, 2 Anodonta, 2 Unio, 2 Pisidium, 1 Sphaerium; also 77 Schnecken und 7 Muscheln, zusammen überhaupt 84 Arten.

Eine Brochüre von Antonio Villa „Sulla distribuzione geografica dei molluschi terrestri nella Lombardia. Milano 1859“ ist mir nur aus der kritischen Anzeige von E. v. Martens Malak. Bl. p. 199 bekannt geworden.

Kohlmayer nennt 22 Schnecken als an den östlichen Abhängen des Reisskofel in den Gailthaler Alpen vorkommend. Jahrbuch des naturh. Museums in Kärnten IV. 1859. p. 64.

Belke verzeichnete (Bulletin de Moscou 1859. I. p. 102) die Mollusken der Umgegend von Kamenietz-Podolski.

Es sind 1 Arion, 3 Limax, 2 Succinea, 5 Helix, 3 Pupa, 1 Auricula, 1 Planorbis, 5 Limnaeus, 1 Melanopsis, 1 Paludina (Bithynia), 1 Neritina, 2 Cyclas, 2 Unio, 1 Margaritana, 2 Anodonta; zusammen 24 Schnecken und 7 Muscheln.

Mousson's Schrift „Ein Besuch auf Corfu und Ce-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

falonien. Zürich 1859. 8.", welche auch Conchyliologisches zu enthalten scheint, ist mir nicht zu Gesichte gekommen. — Ebensowenig „Coquilles terrestres et fluviatiles recueillies dans l'Orient par Mr. le docteur Al. Schäfli, determinées par A. Mousson. Zürich 1859."

Aus dem Journ. de Conch. VII. p. 400 erfahren wir, dass Drouet neuerlich den Catalog der marinen Mollusken der Azoren, in Quarto mit 2 Tafeln veröffentlicht hat. Die daselbst angegebene Jahreszahl 1848 halte ich für einen Druckfehler. Verf. findet eine gewisse Analogie mit der Fauna des Mittelmeers und den Canarischen Inseln. An den Azoren finden sich nur 75 Arten, während d'Orbigny von den Canarischen Inseln 109 Arten aufführt. Die Fauna der Landschnecken ist dagegen sehr reich, und soll von Morelet in einem besonderen Werke veröffentlicht werden. Eine Süsswasserfauna fehlt ganz. Die 5 neuen Arten gehören den Gattungen Litiopa, Nassa und Patella an.

In Georg Hartungs Schrift „Die geologischen Verhältnisse der Inseln Lanzarote und Fuerta Ventura 1857," und zwar im Anhange p. 130—139 hat Mousson über die Land-Schnecken dieser Inseln mit Bemerkungen über die Molluskenfauna der Canarischen Inseln im Allgemeinen geschrieben. Von dieser in dem damaligen Berichte übersehenen kleinen Arbeit hat Lowe Annals nat. hist. III. p. 81 eine Uebersetzung gegeben.

Im Ganzen sind von den Canarischen Inseln 101 Arten bekannt, unter denen 2 neue Helix-Arten, die unten genannt sind.

Nach Aucapitaine leben im hohen Kabylien nur drei Süsswasser-Mollusken, nämlich Ancylus costatus, Paludina idria Fér. und Limnaea minuta Drap.; die erste in der Ceder-Region, die beiden letzteren in der unteren Olivenregion. Verf. erklärt diese Armuth durch den schroffen Temperaturwechsel und durch das Austrocknen der Bäche im Sommer, welche das Schmelzen des Schnees in reissende Ströme umwandelt, welche keinem Thiere gestatten, sich darin zu entwickeln. Daher findet man nur einige Arten, welche in Quellen leben können. Annales des sciences naturelles XI. p. 179.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Gassies beschreibt Actes de la Soc. Linn. de Bordeaux XXII. p. 229 zwei Helices und zwei Ancylus, welche Debeaux auf einer Excursion nach dem Djurjura in Kabylien gesammelt und ihm zugesandt hatte. Die Helix erschienen beiden neu; sie sind unten genannt. Vgl. Revue de zoologie p. 496.

v. Martens hat ein Verzeichniss der von Prof. Peters in Mossambique gesammelten Land- und Süsswasser-Mollusken in Malak. Bl. p. 211 veröffentlicht, welches überhaupt 27 und darunter 13 eigenthümliche Arten enthält. Das Vorherrschen der Achatinen, Iridinen und Lanistes ist echt afrikanisch. Die neuen Arten sind unten namhaft gemacht.

Dunker beschrieb Malak. Bl. p. 221 sechzig neue Conchylien-Arten von Japan, aus einer Sammlung, welche Dr. Nuhn im Hafen von Decima zusammengebracht hatte. Sie sind auffallender Weise alphabetisch geordnet.

Fischer hat begonnen ein Verzeichniss der Mollusken des Caledonischen Archipels zu veröffentlichen. Journ. de Conch. VII. p. 329. Die Sammlung Montrouzier's wird über 650 Arten geschätzt, von denen vier Fünftel mit der Fauna der Philippinen übereinstimmen. Die Landschnecken gleichen denen von den Philippinen nicht, sie bieten eine wunderliche Mischung von Formen der entferntesten Gegenden. Prächtige Bulimus, wie die von Australien und den Salomonsinseln kommen neben kleinen Bulimus vor, die denen der Antillen ähnlich sind; die Cyclostomen und Helicinen haben ebenfalls das Ansehen derer von den Antillen; Planorbis, Physa und Succinea gleichen denen aus Europa und Nordamerika; die Helices haben das Ansehen von Drepanostoma; die Melanopsis sehen aus, als wären sie in Spanien gesammelt. Dazu kommen manche eigenthümliche Formen. Viele Arten von marinen Schnecken und Muscheln werden gegessen. — Die Aufzählung beginnt mit den Muscheln, deren 57 nebst einer Terebratula genannt werden. Unter ihnen findet sich eine neue Mactra. Das Verzeichniss wird fortgesetzt.

Von verschiedenen Verfassern werden ib. p. 369 neun-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

zehn neue Arten von Neucaledonien beschrieben, deren Namen unten mitgetheilt werden.

W. G. Binney hat ein Supplement zu seines Vaters „Terrestrial Mollusks of the United States“ geliefert. Dasselbe füllt das ganze erste Heft des 7ten Bandes des Boston Journal of natural history p. 1—207, ist von 6 Steindruck-Tafeln begleitet, und bildet eine Fortsetzung und Ergänzung des genannten Werkes. Zunächst sind 1) die Arten der pacifischen Küste p. 6—29, dann 2) die Arten östlich von den Rocky-Mountains p. 29—296 abgehandelt. Neue Arten sind nicht beschrieben, wohl aber sind zahlreiche Arten hier zum erstenmal abgebildet und so eine Möglichkeit gegeben, sie wiederzuerkennen und zu bestimmen, was nach den kurzen in den Zeitschriften zerstreuten Diagnosen mindestens grossen Schwierigkeiten unterworfen war. Die Abbildungen sind recht hübsch gezeichnet.

Ein kleiner Nachtrag zu dem Kataloge Amerikanischer Landschnecken von Binney findet sich Proc. Philadelphia p. 188.

Ueber einige bei West-Yarmouth vorkommende Mollusken, Melampus (Conovulus) bidentatus, Crepidula fornicata, Pecten concentricus, Buccinum obsoletum, Natica heros, Pyrula canaliculata und Mya arenaria machte Lyman kurze Bemerkungen. Proc. Boston Soc. VII. p. 78.

Eine kurze Notiz über die von Xantus am Cap St. Lucas gesammelten Conchylien s. Proc. Philadelphia p. 331.

Sanderson Smith stellte eine Tabelle über die Tiefen der Mollusken von Peconik-Bay und Gardiner's-Bay, Long Island, zusammen. Silliman Amer. Journ. XXVII. p. 281.

Pfeiffer lieferte einen neuen Beitrag zur Molluskenfauna der Insel Cuba, wozu ihm eine Sendung Gundlach's Gelegenheit gab, welche 78 Arten enthielt. Unter ihnen befindet sich eine grössere Zahl neuer Arten aus den Familien der Cyclostomaceen, Helicinaceen und Heliceen. Malak. Bl. p. 66.

Unter der Ueberschrift „Beiträge zur Molluskenfauna

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Central-Amerika's hat Mörch einige Beziehungen der geographischen Verbreitung der Thiere erörtert, welche ein allgemeineres Interesse bieten. Den Wärmezonen wird besondere Wichtigkeit beigelegt, und es werden deren sieben unterschieden: 2 polare, 2 subpolare, 2 subtropicale und eine tropicale; diese werden durch drei Weltmeere durchschnitten, wodurch sechs Hauptküstenlinien entstehen und somit sollten theoretisch 38 Faunen vorhanden sein. Gewiss hat Verf. recht, wenn er annimmt, dass die Identität der Arten, die durch Welttheile oder durch weite Meere getrennt sind, nur auf nicht hinlänglich gründlicher Unterscheidung beruhen. Er verspricht den Beweis zu führen, dass keine wohlausgeprägte Art auf beiden Seiten des Isthmus von Panama identisch sei. Der Aufsatz ist im Jahrgange 1859 noch nicht abgeschlossen. Wir müssen, was die einzelnen abgehandelten Gruppen der Schnecken betrifft, unten noch mehrfach auf diesen Aufsatz zurückkommen, auch um einige neue Arten zu verzeichnen. Malak. Bl. 1859. p. 102.

Ueber einige Land- und Süsswasser-Schnecken aus Venezuela machte E. v. Martens Bemerkungen. Malak. Bl. p. 59. Sie beziehen sich auf 17 Arten, unter denen eine Physa neu.

Cephalopoda.

v. Tschudi legte der Wiener Akademie die sogenannten künstlichen Augen der Indianermumien aus Arica vor, die nichts anderes als die getrockneten Augen von Loligo gigas sind. Wiener Sitzungsberichte XXXIV. p. 361.

Steenstrup hat eine neue Cephalopodengattung *Dosidicus* aufgestellt, wie wir aus der Uebersetzung Creplins in Giebel und Heintz Zeitschr. f. d. ges. Naturw. XIV. p. 195 ersehen. Daselbst ist jedoch nicht angegeben; wo die Original-Abhandlung gedruckt ist. Sie gehört in die Nähe von Ommatostrephes; aber sie hat an den Baucharmen an der innern Hälfte grosse, an der äusseren Hälfte sehr kleine Saugnäpfe und peitschenförmige Armspitzen; ferner finden sich an jedem Fangarme 4—5 Haftpolster in einer Längsreihe; endlich ist das Hornskelet im Rücken eigenthümlich: eine massive schwere

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Hornmasse füllt den unteren Trichter im Rückenstücke, so dass dieser nur zu einem Drittel oder Viertel hohl ist. Die Art *D. Eschrichtii* soll von Marseille stammen.

Bennett veröffentlichte Bemerkungen über die Verbreitung, den Fang und die Verwendung zur Nahrung einiger Nautilus-Arten. Proc. zool. soc. p. 226.

Guido Sandberger hat „einige Bemerkungen über den Nautilus umbilicatus“ in den Wiener Sitzungsberichten XXXVII. p. 286 mitgetheilt; er fand eine logarithmische Spirale mit zweierlei Quotienten als Windungsgesetz.

Derselbe veröffentlichte auch in dem siebenten Berichte der Oberhessischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde, Giessen 1859. p. 75 kurze Betrachtungen über Sipho und Siphonaldute, so wie über Eizelle und andere äussere und innere Merkmale der Schale des gemeinen Schiffsbootes (Nautilus Pompilius L.).

Gasteropoda.

Lacaze-Duthiers hat in den Annales des scienc. nat. XII. p. 4—84 Untersuchungen über den Purpur veröffentlicht, welche die interessante Frage nach allen Seiten beleuchtet und so ziemlich erschöpft. Verf. fand, dass ein Fischer, der ihn auf seinen Excursionen zu Mahon begleitete, in Zeiten der Musse seine Wäsche zeichnete, indem er mit einem Holzstäbchen den Schleim aus dem Mantel von Purpura haemastoma auf dieselbe übertrug. Anfänglich gelb, wurde die Farbe durch den Einfluss des Sonnenlichtes roth. Dies war die Veranlassung zu des Verf. Untersuchungen. Nach Erörterung des Historischen und Betrachtung der Eigenthümlichkeit der Substanz so wie ihres Verhaltens gegen das Sonnenlicht folgt die anatomische Beschreibung des Purpurorganes. Zwischen der Kieme und dem Mastdarme verläuft ein Gefäss, welches von dem Bojanus'schen Organe herkommt und nach beiden Seiten zahlreiche Gefässe abgiebt. Ueber diesem Gefäss-Geflechte liegt ein gelbes Organ, welches den Purpur liefert. Es ist aus kleinen Schläuchen zusammengesetzt und hat keine Oeffnung, keinen Ausführungsgang. Ein Secret der Niere

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ist der Purpur nicht. Gelegentlich wird hier eine längs dem Mastdarme gelegene, mit eigener Oeffnung versehene, sogenannte Anal-Drüse beschrieben, deren Bedeutung unbestimmt bleibt. Durch Untersuchungen an anderen Schnekken kommt Verf. zu dem Resultate, dass das Purpurorgan sehr allgemein vorkomme, dass aber sein Product an Farbe und seinem Verhalten gegen das Licht sehr verschieden sei. — Die Purpurfarbe, deren Nuancen p. 83 dargestellt sind, und über deren Verwendung bei den Alten ausführlich gehandelt wird, wird von verschiedenen Schnecken gewonnen, namentlich werden als solche erwähnt Murex brandaris, trunculus, erinaceus, so wie Purpura haemastoma und lapillus. Schon diese kurzen Andeutungen werden die Leser zum Studium der Abhandlung selbst anregen.

Fischer glaubt bei den Schnecken den vollständigen Hermophroditismus, so dass Selbstbefruchtung stattfinden könne, nachweisen zu können. Journ. de Conchyl. VII. p. 262.

Grube suchte in einem Vortrage bei der Naturforscherversammlung zu Bonn die Ansicht zu vertheidigen, der Deckel der Gasteropoden sei der einen Schale der Muscheln zu vergleichen. Amtlicher Bericht der 33. Versammlung deutscher Naturforscher zu Bonn p. 148. — Ueber den Werth der Deckel für die Classifikation sprach ib. p. 156 Referent und machte darauf aufmerksam, dass sie während ihres Wachsthums einer Drehung unterworfen seien, da ihre Lage zur Mündung in jedem Alter des Thieres relativ dieselbe sei.

Bemerkungen über einige Modifikationen von Conchylien, die nicht von einer krankhaften Affection herrühren, machte Marcel de Serres Annales des sc. nat. XII. p. 376. Sie beziehen sich auf die Gattungen Pleurotoma, Pleurotomaria, Ditremaria, Polystremaria, Tornigerus, Dolium u. s. w.

Taenioglossa.

Pomatiacea. Neue Art: *Pomatias Himala yae* Benson Annals nat hist. III. p. 183 von Darjiling.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Cyclotacea. Woodward hat lebende Exemplare von Cyclostoma (Tropidophora) articulatum beobachtet, welche Ida Pfeiffer von der Insel Rodriguez nach England gebracht hatte und davon eine Abbildung, so wie von der Zunge gegeben. Proc. zool. soc. p. 204; Annals nat. hist. IV. p. 320.

Benson hat Annals nat. hist. IV. p. 93 die lebenden Thiere von Raphaulus Chrysalis, Pupina artata und Otopoma clausum beschrieben, welche nach der Reise von Tenasserim nach England noch lebendig waren.

Neue Arten: *Cyclotus illotus* Gould Proc. Boston soc. VI. p. 425 von Loochoo. — *C.? minimus* Gundlach von Cuba Malak. Bl. p. 68. Pfeiffer ist wegen der Beschaffenheit des Deckels sehr zweifelhaft über das Genus.

Alycaeus pilula Gould Proc. Boston soc. VI. p. 424 von Hong-Kong. — *A. Jagori* Martens Malak. Bl. p. 208 von Java.

Benson beschrieb sechs neue Arten dieser Gattung von Darjiling unter den Namen *Alycaeus otiphorus, Bembex, Physis, Gemmula, plectocheilus, crenulatus* und theilte bei dieser Gelegenheit die Gattung in drei Gruppen, wobei er die Art der Zusammenziehung an der Mündung für einen besseren Eintheilungsgrund als die von Pfeiffer benutzte Gestalt der Schale ansieht. Seine drei Gruppen sind: 1. *Alycaeus.* Letzte Windung in einiger Entfernung von der Mündung zusammengezogen, 10 Arten; 2. *Charax* Zusammenziehung hart an der Mündung, 6 Arten; 3. *Dioryx* Zusammenziehung schmal, dicht hinter der Mündung, die Suturalröhre näher am Peristom als bei den vorigen, 4 Arten. Annals nat. hist. III. p. 176.

Diplommatina pullula Benson Annals nat. hist. III. p. 182 von Darjiling.

Leptopoma subconicum Pfeiffer Proc. zool. soc. p. 27.

Auf Megalomastoma gravidum, zu welchem Otopoma Blennus als Jugendzustand erkannt wurde, gründet Benson Annals nat. hist. IV. p. 90 wegen der Eigenthümlichkeit des Deckels eine eigene Gattung *Hybocystis* testa distorta ovata, anfractus penultimus antice supra aperturam planatus; apertura circularis, callum internum superne sinuatum, a peristomate interiore sulco profunde excavato divisum, exhibens; operculum testaceum, crassum, extus concaviusculum, plurispiratum, anfractibus sensim accrescentibus, ultimo extus aetate sensim attenuato, iunioris abrupte desinente, intus $1^1/_2$ spiratum, epidermide cornea nitida vestitum, medio foveato-umbonatum, anfractu ultimo elevato priores partim celante.

Später machte Benson ib. p. 238 auf die Verschiedenheit der Deckel bei den Megalomastoma-Arten aufmerksam, und hält eine Revision dieser Gattung für wünschenswerth.

Cyclostomacea. *Cyclostoma artense* Montrouzier Journ. de

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Conch. VII. p. 286. pl. 8. fig. 1 von der Insel Art in Neu-Caledonien. — *C. Montrouzieri* und *Gassiesi* Souverbie ib. p. 291. pl. 8. fig. 5 und 6 (letztere hält Pfeiffer Malak. Bl. p. 193 für identisch mit C. Apiae Recluz). — *C. ammonis* Gassies ib. p. 370 von Neu-Caledonien.

Die eben genannten Arten sind unter dem allgemeinen Namen Cyclostoma beschrieben worden, ohne Angabe der Gattung, zu welcher sie gehören. Bei dem gegenwärtigen Stande der Wissenschaft ist dies nicht mehr zulässig und jeder Autor sollte, wenn er auch wirklich den generischen Werth der neueren Gattungen noch nicht anerkennen möchte, doch mindestens den Namen in Parenthese hinzufügen, um den Leser zu orientiren.

Cyclostoma barbata, citharella und *musiva* von Ousima in Japan bilden nach Gould Proc. Boston soc. VI. p. 425 eine besondere Gruppe in der Nähe der echten Cyclostoma, und zeichnen sich durch den dünnen Deckel mit wenigen Windungen und verdünnten Rändern aus, so wie durch die kuglige Form, offenen Nabel, kreisförmiges Peristom, das die vorige Windung bloss berührt und durch vorstehende lamellenartige Anwachsstreifen, die sich mit spiralen Reifen schneiden. Verf. nennt diese Gattung *Japonia*.

Cyclostomus principalis Pfeiffer Proc. zool. soc. p. 27 von Madagaskar.

Choanopoma Daudinoti, decoloratum, fragile, Yaterascnse, auricomum Gundlach von Cuba. Malak. Bl. p. 69.

Chondropoma dilatatum und *marginalbum* Gundlach Malak. Bl. p. 75 von Cuba.

Cistula Mackinlayi, interstitiale Gundlach von Cuba. Malak. Bl. p. 74.

Ctenopoma perspectivum Gundlach von Cuba. Malak. Bl. p. 72.

Bourciera Fraseri Pfeiffer Proc. zool. soc. p. 27 von Ecuador.

Diplopoma Pfeiffer ist der Name einer neuen Gattung, dessen Deckel als Operc. subduplicatum, stratis sulco profundo, acuto separatis, interno parum excavato, laevigato, externo calcareo, inflato, paucispiro, nucleo profunde immerso, pellucido, anfr. extimo oblique et argute costato beschrieben wird. Die neue Art stammt von Cuba. Malak. Bl. p. 73.

Omphalotropis Harpula Benson Annals nat. hist. III. p. 100 von Mauritius. — *O. strictus* Gould Proc. Boston soc. VII. p. 40 von Loo Choo. — *O. Boraborensis* Dohrn Malak. Bl. p. 203 von Borabora.

Hydrocena Vescoi Dohrn Malak. Bl. p. 202 von Tahiti.

Truncatellacea. *Truncatella pellucida* Dohrn Malak. Bl. p. 203 aus Arabien.

Ampullariacea. *Ampullaria solida, modesta* und *quitensis* von

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ecuador, so wie *A. novae Granadae* sind neue Arten von v. d. Busch. Proc. zool. soc. p. 168.

Potamophila. *Paludina histrica* Gould Proc. Boston Soc. VII. p. 41 von Ousima und Loo-Choo.

Eine kurze Notiz von Frauenfeld über die Lebensweise der Paludomus vergl. Wiener Sitzungsberichte XXXVII. p. 790.

Bithynia divalis Gould Proc. Boston soc. VII. p. 41 von Canton. — *B. Baudoniana* Gassies Actes de la soc. Linn. de Bordeaux tom. XXII. p. 231.

Assiminea debilis und *rubida* Gould Proc. Boston soc. VII. p. 41 von Loo-Choo.

Lithoglyphus zonatus Woodward Proc. zool. soc. p. 349. pl. 47. fig. 3 aus dem See Tanganyika in Centralafraka.

Melania libertina von Simoda und Ousima, *gracilina* von Taheiti und *dolorosa* von Hakodadi Gould Proc. Boston soc. VII. p. 42. *M. fusco-punctata* und *Fraseri* v. d. Busch von Ecuador Proc. zool. soc. p. 167. — *M. (Melanella) nassa* Woodward ib. p. 349. pl. 47. fig. 4 aus dem See Tanganyika in Centralafrika. — *M. Inhambanica* Martens Malak. Bl. p. 216 von Inhambane. — *M. tenuisulcata* Dunker ib. p. 229 von Japan.

Melanopsis neritoides und *fulgurans* Gassies Journ. de Conch. VII. p. 371 von Neu-Caledonien.

Littorinacea. *Littorina vidua* Gould Proc. Boston Soc. VII. p. 138 von Ousima. — *L. exigua* Dunker Malak. Bl. p. 226 von Japan.

Clark versuchte die Identität seines Trochus Cutlerianus mit Skenea Cutleriana der „British Mollusca“ und die Verschiedenheit von Philippi's Trochus exilis nachzuweisen. Annals nat. hist. III. p. 192.

Eine vorläufige Notiz von Schwartz von Mohrenstern über die Familie der Rissoiden und insbesondere die Gattung Rissoina, der später eine Monographie folgte, die wir im nächsten Berichte zu besprechen haben werden, erschien Wiener Sitzungsber. XXXIII. p. 514.

Rissoina annulata und *cosiulata* Dunker Malak. Bl. von Japan.

Fossar tornatilis Gould Proc. Boston Soc. VII. p. 44 von Hong-Kong.

Pyramidellacea. *Obeliscus hyalinus* und *solidulus* Dunker Malak. Bl. p. 233 von Japan.

Pyramidella Pratii Bernardi Journ. de Conch. VII. p. 386. pl. XIII. fig. 1. unbekannten Vaterlandes.

Turbonilla craticulata von Bocorones, *T. cinctella* von Sonsonate und *T. subula* von Bocorones Mörch Malak. Bl. p. 119. — *T. cingulata, Philippiana, terebra, varicosa* Dunker Malak. Bl. p. 239 von Japan.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Odostomia Lukisii Jeffreys Annals nat. hist. III. p. 112. pl. III. fig. 19. — *O. costulata*, *fasciata*, *lactea* Dunker Malak. Bl. p. 234 von Japan.

Eulimella Philippiana Dunker Malak. Bl. p. 226 von Japan.

Eulima bipartita Mörch Malak. Bl. p. 120 von Sonsonate.

Cerithiacea. *Cerithium pusillum* und *C. (Cerithiopsis) subreticulatum* Dunker Malak. Bl. p. 224 von Japan.

Cerithiopsis nivea Jeffreys Annals nat. hist. III. p. 116. pl. III. fig. 17 von Belfast.

Triforis cingulata, *exilis* und *fusca* Dunker Malak. Bl. p. 237 von Japan.

Litiopa Gratelupeana Drouet Moll. marins des îles Açores pl. I. Fig. 1. 2.

Calyptraeacea. Die Gattung Crepidula ist bei Reeve l. c. auf 5 Tafeln in 30 Species dargestellt. Neue Arten sind: *C. nauliloides* New-York, *fimbriata* Vancouversstrasse, *Walshi* Ceylon, *scabies* China, *aplysioides* Rio-Janeiro, *bilobata*, *lirata* Californien.

Die Monographie von Crucibulum bei Reeve l. c. enthält auf 7 Tafeln 25 Species, wovon folgende neu: *C. ferrugineum* Chili, *spectrum* Malacca, *verrucosum*, *concameratum*, *morbidum* China, *lividum* China.

Bei Reeve l. c. ist die Gattung Calyptraea in 33 Arten auf 8 Tafeln bearbeitet. Darunter sind folgende Arten neu: *C. tortilis* von den Galopagosinseln, *cicatricosa* Philippinen, *bulla* Philippinen, *dormitoria* Philippinen, *papyracea* Philippinen, *Adamsii* Philippinen, *alveolata* Galapagos, *fibulata* Philippinen, *stultorum* Molukken, *Martiniana* Philippinen, *sacchari*, *meta* Philippinen, *scabies* Philippinen, *uncinata* St. Thomas, *ossea* Philippinen, *porosa* Australien, *balanoides* Philippinen, *diaphana* Philippinen, *stella* Honduras, *hipponiciformis* Philippinen, *Layardi* Ceylon, *cyathella* Philippinen, *scutulum* Philippinen, *aculeata* Honduras, *umbo* Honduras.

Von der Gattung Trochita erschienen bei Reeve drei Tafeln mit 15 Arten. Darunter neu: *T. poculum* Valparaiso, *pellucida* Philippinen, *subreflexa* Californien, *corrugata* Peru, *solida* Centralamerika, *clypeolum* Magelhansstrasse.

Vanikoridae. *Vanikoro scalarina* Gould Proc. Boston Soc. VII. p. 44. von Loo-Choo.

Vermetacea. Mörch begann Studien über die Familie der Vermetus zu veröffentlichen. Journ. de Conchyl. VII. p. 342. Nach allgemeinen Bemerkungen über den Bau des Thieres folgt die Aufzählung der Arten, nämlich: 4 Cladopoda, 10 Serpulus, 10 Siphonium, 1 Bivonia. Wird fortgesetzt.

Vermetus imbricatus und *planorbis* Dunker Malak. Bl. p. 240 von Japan.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Caecacea. Nach Carpenter haben die Caecaceen sehr regelmässige Wachsthumsstreifen, so dass diese den besten Charakter für Species-Unterscheidung bieten. Report of the 27. meeting of the british association for the advancement of science held at Duplin p. 102.

Naticacea. Bei den Gattungen Natica und Sigaretus hat Referent eine Eigenthümlichkeit entdeckt, die diese Gattungen von allen übrigen leicht unterscheidet. Sie besitzen nämlich unterhalb am Ende des Rüssels eine Saugplatte, die offenbar dazu dient den Rüssel festzuheften, wenn das Thier Muschelschalen anbohren will. Auch hat sich Referent durch die abweichenden Mundtheile überzeugt, dass N. adspersa Mke von N. stercus muscarum, so wie N. consolidata von N. clausa specifisch verschieden sind. Verhandl. des naturh. Vereins der Preuss. Rheinlande und Westphalens 1859. p. 116.

Natica severa von Hakodadi, *russa* aus dem Arctischen Ocean, *puerilis* von Porto Praya Gould Proc. Boston Soc. VII. p. 44. — *N. Adamsiana, concinna, robusta* Dunker Malak. Bl. p. 232 von Japan.

Velutinacea. Die Gattung Pilidium Midd. wurde von Lovén in *Piliscus* umgetauft, weil der Name etwas früher für eine Patella verwendet war. Die Gattung Piliscus ist mit Velutina verwandt, wie auch die Radula zeigt. Der Middendorf'schen Art P. commodus wird eine zweite *P. probus* von Spitzbergen hinzugefügt. Öfversigt af kongl. Vetenskaps-Akademiens Förhandlingar 1859. p. 119.

Involuta. Crosse weist auf die grosse Unwahrscheinlichkeit hin, dass die Notiz (vor. Bericht p. 274) über das Vorkommen und den Fang der Cypraea moneta im Innern Afrikas auf richtigen Thatsachen beruhe. Revue de zoologie p. 45. — Bei einer Rechtfertigung Aucapitains hiergegen ib. p. 237 finden sich einige interessante Angaben über den Werth dieser Schalen bei den dortigen Eingebornen.

Cassidea. *Dolium Favannii* und *Dunkeri* Hanley Proc. zool. soc. p. 430, letztere von Port Natal. — Ib. p. 487 gab derselbe Verf. ein systematisches Verzeichniss der Arten der Gattung Dolium, welches 19 Arten enthält, wobei die Gattung Malea ausgeschlossen ist. Verf. ist bemüht gewesen, die Synonymie aufzuklären.

Toxoglossa.

Conoidea. *Conus proximus* und *nigrescens* Sowerby Proc. zool. soc. p. 429. pl. 49. fig. 1. 2 ohne Angabe des Vaterlandes. — *C. Cabritii* Bernardi Journ. de conch. VII. p. 377. pl. XIII. fig. 2 Neu-Caledonien. — *C. Ceciliae* Chenu ib. p. 381. pl. XIV. fig. 5 (verschieden von C. Cecilei, also unzweckmässiger Name).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Terebracea. Deshayes hat eine Uebersicht aller Species der Gattung Terebra gegeben, bei welcher Gelegenheit viele neue Arten aufgestellt sind. Im Ganzen kennt Verf. 221 Arten, die in Sectionen und Gruppen getheilt sind. Als neu sind darunter die folgenden beschrieben: *T. tiarella* Cap Natal, *fimbriata*, *interlineata* Sandwichinseln, *trochlea* Zanzibar, *Sowerbyana* Gambia, *Reevei* Molukken, *Gouldi* Sandwichinseln, *festiva* Senegal, *speciosa*, *Dillwynii* Japan, *marmorata* Moretonbay, *puncticulata*, *splendens* China, *pura* Zanzibar, *glabra* China, *buccinulum* Australien, *solida* Japan, *crassula*, *circumcincta* rothes Meer, *incolor* Philippinen, *dispar*, *bipartita* Sandwichinseln, *apicina* Singapore, *bacillus* Sandwichinseln, *lactea* Sandwichinseln, *Traillii* Ind. Ocean, *Verreauxi*, *Argenvillei*, *continua*, *acumen*, *matheroniana* Taiti, *Sallaeana* Mexiko, *caliginosa* Philippinen, *modesta* Indus, *Bourguignati* China, *Crossii* Ind. Ocean, *philippiana* Marquiseninseln, *Adansoni* Senegal, *nana* Indus, *evoluta* Japan, *Bernardii* Australien, *Jukesi* Port Essington, *addita* Vandiemensland, *plicatella* Vandiemensland, *longiscata* Philippinen, *ustulata* Vandiemensland, *Kienerii* Vandiemensland, *chilensis* Chile, *nodularis* Sandwichinseln, *geminata* Cap Natal, *marginata* Gambia, *brevicula* Vandiemensland, *Bruguieri* China, *amoena* China, *pulchella* China, *crenifera* China, *blanda* Japan, *flavescens* Sandwichinseln, *approximata*, *Swainsoni* Sandwichinseln, *subangulata*, *exigua* Australien, *polygyrata* Philippinen, *Peasii* Sandwichinseln, *Souleyeti* Mexiko, *difficilis*, *cinctella* Indus, *tristis* Japan, *formosa* Panama, *incomparabilis* Panama, *consobrina* rothes Meer, *insignis* Panama, *histrio*, *chinensis* China, *virginea* Zanzibar, *obsoleta*, *columnaris*, *pallida* Marquiseninseln, *Cumingii* China, *regina* Senegal, *lima* China, *Fortunii* China, *bitorquata*, *albomarginata* Australien, *eximia*, *decorata* Sumatra, *Archimedis*, *circinata* China, *acuta* China, *praelonga* Port Curtis. Proc. zool. soc. p. 270.

Pleurotomacea. *Pleurotoma octangulata* Dunker Malak. Bl. p. 234 von Japan.

Defrancia texta Dunker Malak. Bl. p. 225 von Japan.

Mangilia costulata, *Deshayesii*, *Leuckarti*, *pygmaea* Dunker Malak. Bl. p. 227 von Japan.

Rhachiglossa.

Olivacea. *Ancillaria Lienardii* Bernardi Journ. de Conch. VII. p. 193. pl. 10. fig. 4 von Brasilien.

Volutacea. Bei Gelegenheit der Beschreibung des ausgewachsenen Zustandes von Scapha mamilla und einer Abbildung desselben Proc. zool. soc. p. 34. pl. 45 gruppirt Gray die Arten der Gattung Scapha nach der Beschaffenheit des Nucleus. — *Scapha Maria-Emma* ist eine neue Art desselben Verf. ib. p. 230. pl. 48.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Voluta deliciosa Montrouzier Journ. de Conch. VII. p. 375 von Neu-Caledonien. — *V. Rossiniana* Bernardi ib. p. 377 ebendaher.

Marginella suavis Souverbie Journ. de Conch. VII. p. 376 von Neu-Caledonien.

Mitra Bronni Dunker Malak. Bl. p. 229 von Japan. — *M. Boissaci* und *Potensis* Journ. de Conch. VII. p. 374 von Neu-Caledonien.

Canalifera. *Turbinella rhodostoma* Dunker Malak. Bl. p. 238 von Japan.

Fusus Pazi Crosse Journ. de Conch. VII. p. 380. pl. XIV. fig. 1.

Cantharus (Pollia) Menkeanus Dunker Malak. Bl. p. 222 von Japan.

Muricea. Sowerby beschrieb Proc. zool. soc. p. 428. pl. 49 als neu: *Murex octogonus* von Neu-Caledonien, *expansus* von China, *nubilus, taeniatus* von Californien, *roseotinctus* von den Philippinen. Alle sind abgebildet. — *M. calcarius*, *Japonicus* Dunker Malak. Bl. p. 230 von Japan. — *M. Cabritii* Bernardi Journ. de Conch. VII. p. 301. pl. 10. fig. 3.

Columbellacea. Mörch hat das Gebiss der Gattung Columbella untersucht. Journ. de Conchyl. VII. p. 254. Bei dieser Gelegenheit theilt Verf. die Gattung Columbella Lam. in drei Gattungen: 1. *Pygmaea* Humphr. (Subgenera: Nitidella Swains., Alia Ad.). 2. *Pyrena* Bolt. (Subgen. Atilia Ad., Pyrena Bolt., Conella Swains., Dibaphus Phil.). 3. *Mitsella* Risso (Subgen. Astyris Ad., Anachis Ad., Strombina Mörch). Von mehreren Arten sind die Zungenplatten abgebildet. Columbella mendicaria L. und zonata werden als zur Gatt. Engina Gray gehörig ausgeschlossen, ebenso die Gattung Amycla Ad. und Col. triumphalis Ducl., die zur Gattung Cantarus Bolt. gehört.

Von der Gattung Columbella, die in den früheren Lieferungen bei Reeve l. c. schon bis zur 144. Species fortgeführt war, ist nun der Schluss erschienen. Die Gattung enthält demnach 240 Arten auf 37 Tafeln. An neuen Arten sind noch zu erwähnen: *C. alaperdicis, picta, pumilio* Venezuela, *livescens* Luzon, *solidula, valida* Guatemala, *irrorata* Australien, *strigata, elata, Cumingii* Philippinen, *baculus* China, *avena* Buffalo, Cap Colony, *floccata* Buffalo, *pertusa* Guatemala, *sagena* Japan, *multivoluta, collaris, californica* Californien, *nivosa* Guatemala, *margarita* Sandwich, *Brookei* Borneo, *delicata* Guatemala, *bella* China, *tuberculata, essingtonensis* Australien, *fenestrata, rorida* Lord Hoods-Inseln, *crassilabris, fulgida* Australien, *velata, rosacea, Lincolnensis* Australien, *arata, lumbricus* Philippinen, *saccharata* Vandiemensland, *sugillata* China, *emarginata, scutulata, vittata* Philippinen, *Mindorensis* Philippinen, *spectrum* Philippinen, *porcata, antillarum* St. Thomas, *mangelioides* Westindien, *Guatemalensis* Guatemala, *pellucida, sparsa, acus* Philippinen, *oblita* Peru,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

cavea, *tenebrica*, *polita*, *eximia*, *albuginosa*, *Tayloriana* Australien, *biflammata*, *nux* Adelaide, *galaxias*, *cithara*, *crepusculum*, *fusillus*, *alabastrum*, *plurisulcata*, *nubeculata*, *scalpta*, *ocellata*, *pelagia*, *choava* Neuseeland.

Columbella pumila Dunker Malak. Bl. p. 224 von Japan. — *C. Deshayesii* von Oceanien und *Bourgotiana* Crosse Journ. de Conch. VII. p. 383. p. XIV. fig. 4 und 6.

Reeve gründete in seiner Conchologia iconica Lief. 185 eine neue Gattung Meta zwischen Swainsons Gattungen Strombidea und Conella mit folgenden Charakteren: testa conoidea, versus basin regulariter attenuata, spira breviuscula, plerumque superficialiter canaliculata; apertu elongata, angusta, fauce proprae marginem radiatim lirata, liris brevibus. Dahin gehören Conus macrostomus Anton, Conella ovuloides Adams MS., *cedo nulli* n. sp., Con. coniformis Sow., Strombus dubius Sow., Con. Dupontiae Kiener. — Ich bin ungewiss, ob diese Gattung neben Conella und in der Nähe von Columbella ihren systematischen Platz finden würde.

Buccinea. *Volutharpa Mörchiana* Fischer Journ. de Conch. VII. p. 299. pl. 10. fig. 2 aus Sibirien.

Nassa fraterculus, *lirata*, *varians* Dunker Malak. Bl. p. 230 von Japan. — *N. Deshayesii* Drouet Moll. marins des Açores pl. I. fig. 3. 4.

Purpura Bronni Dunker Malak. Bl. p. 235 von Japan. — Bei Küster Conchylien-Kabinet sind *P. viduata* p. 135, *clathrata* p. 149, *cribrosa* Krauss p. 166 von Südafrika, *multilineata* und *castanea* Krauss von Südafrika als neue Arten beschrieben und abgebildet.

Pseudoliva ancilla aus dem Kafferlande und *nassoides* von Malabar beschrieb Hanley Proc. zool. soc. p. 429.

Ptenoglossa Gray.

Solariacea. Bei der Gattung Architectonica (Solarium Lam.) hat auch Mörch Malak. Bl. p. 121 keine Zungenzähne finden können. Er hält dies jedoch nicht für genügend, sie in die Abtheilung Aglossa zu setzen. (Dieselben sind übrigens vorhanden, und haben noch am ersten Aehnlichkeit mit denen von Janthina und Scalaria, so dass die Familie der Solariaceen in die Ordnung der Ptenoglossa zu stellen sein wird Ref.). Mörch beschreibt eine neue Art *A. Valenciennesii* von Realejo.

Solarium trochoides Deshayes ist von Crosse Journ. de Conch. VII. p. 378. pl. XIV. fig. 2 abgebildet., und dadurch die fast vergessene Art der Wissenschaft wiedergegeben. Sie stammt von Neu-Caledonien.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Scalarina. *Scalaria austro-caledonica* Montrouzier Journ. de Conch. VII. p. 373 von Neu-Caledonien.

Janthinacea. Die Monographie der Gattung Janthina ist bei Reeve l. c. in 25 Arten auf 5 Tafeln dargestellt. Neue Arten darin sind: *J. roseola* von den Nicobaren, *affinis*, *grandis*, *casta*, *caeruleata*, *africana* von Zanzibar, *trochoidea*, *balteata* vom Cap, *involuta*, *depressa*, *Smithiae* England, *fibula*, *umbilicata*, *iricolor*.

Janthina capreolata Montrouzier Journ. de Conch. VII. p. 375 von Neu-Caledonien.

Recluzia aperta Jeffreys Annals nat. hist. III. p. 114. pl. III. fig. 22.

Rhipidoglossa.

Helicinacea. *Helicina Poeyi*, *Reeveana* Pfeiffer und *bellula*, *incrustata* Gundlach Malak. Bl. p. 78 von Cuba. — *Hel. littoralis* Montrouzier Journ. de Conch. VII. p. 287. pl. 8. fig. 2 von Neu-Caledonien.

Von Pfeiffer wurden aufgestellt Proc. zool. soc. p. 28. *Helicina (Lucidella) inaequalis* Jamaica, *H. electrina* Aru-Inseln, *H. paraensis* Brasilien, *H. behniana* Nikobaren, *H. aruana* Aru-Inseln, *H. minuscula*.

Neritacea. *Neritina plicata* Gassies Journ. de Conch. VII. p. 372 von Neu-Caledonien.

Neritella und *N. (Clithon) penicillata* Gould Proc. Boston Soc. VII. p. 43, erstere von Loo-Choo, letztere von Neu-Irland.

Nerita pica Gould Proc. Boston Soc. VII. p. 43 von Simoda. — *N. Japonica* Dunker Malak. Bl. p. 233 von Japan.

Trochacea. *Rotella Montrouzieri* Souverbie Journ. de Conch. VII. p. 376 von Neu-Caledonien.

Trochus Carpenteri, *distinguendus*, *nigricolor*, *rota*, *unicus* Dunker Malak. Bl. p. 238 von Japan.

Monodonta (Euchelus) Bronni Dunker Malak. Bl. p. 229 von Japan.

Liotia solidula von China, *loculosa* von Loo-Choo, *fulgens* vom Cap, *asteriscus* von Hong-Kong sind neue Arten von Gould Proc. Boston soc. VII. p. 142. — *L. pilula* Dunker Malak. Bl. p. 226 von Japan.

Cyclostrema modestum Gould Proc. Boston soc. VII. p. 142. — *C. cingulatum* und *pulchellum* Dunker Malak. Bl. p. 225 von Japan.

Gena dilecta Gould Proc. Boston Soc. VII. p. 44 von Hakodadi.

Woodward beschrieb eine neue Art *Scissurella Mantelli* von Neu-Seeland, und machte dabei einige Bemerkungen über diese Gattung. Proc. zool. soc. p. 202.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Haliotidea. Eine sehr specielle Beschreibung des Nervensystems von Haliotis tuberculata und lamellosa Lam. verdanken wir Lacaze Duthiers. Annales des scienc. nat. XII. p. 247 mit 3 Tafeln.

Fissurellacea. *Rimula echinata* Gould Proc. Boston soc. VII. p. 163 von der Gaspé-Strasse.

Emarginula pileata von Loo-Choo, *altilis* von Kagosima, *radiata* von Sydney Harbor, *textilis* von Ousima Gould Proc. Boston Soc. VII. p. 162. — *E. picta* Dunker Malak. Bl. p. 226 von Japan.

Cyclobranchiata.

Patellina. Kinahan erkannte gewisse Eindrücke von eigenthümlicher Beschaffenheit auf Steinen als von Patella vulgaris oder anderen Mollusken herrührend. The natural history review VI. p. 372.

Patella grata von der Nordküste von Niphon und *pallida* von Hakodadi Gould Proc. Boston Soc. VII. p. 161. — *P. Gomesii*, *Baudonii* und *Moreletii* Drouet Moll. marins des îles Açores pl. I. fig. 6. 7. pl. II. fig. 8. 9 und 10. 11.

Acmaeacea. *Acmaea dorsuosa* Gould Proc. Boston Soc. VII. p. 162 von Hakodadi. — *A. pygmaea* Dunker Malak. Bl. p. 234 von Japan.

Scutellina unguiformis von Kagosima und *scobinata* von Ousima Gould Proc. Boston soc. VII. p. 162.

Chitonidae. Aus der Chitonenfamilie stellte Gould Proc. Boston soc. VII. p. 163 folgende neue Arten auf: *Lophyrus lugubris*, *Leptochiton comptus* von Loo-Choo, *jacobaeus* von Simoda, *concinnus* von Hakodadi, *craticulatus* von China, *Lepidopleura lepida* von China, *Chaetopleura plumosa*, *Acanthochaetes achates* von Kikaia und Hakodadi, *Molpalia Stimpsoni* von Hakodadi.

Capellini hat ein Verzeichniss der Chitonen, welche im Mittelmeer vorkommen, im Journ. de Conchyl. VII. p. 320 zusammengestellt, welches 16 Arten enthält, unter denen drei von Costa aufgestellte, so wie drei neue Arten *Ch. Meneghinii*, *Doriae* und *Algesirensis* durch Diagnosen charakterisirt sind. Die drei neuen Arten sind abgebildet.

Chiton gracilis Jeffreys Annals nat. hist. III. p. 106. pl. III. fig. 9 mit Abbildung der Zunge.

Cirrobranchiata. *Dentalium aciculum* von China, *hexagonum* von Hong-Kong, *buccinulum* von Kagosima, *intercalatum* von China, *strigatum* vom Cap, *porcatum* von Hong-Kong, *clavatum* ebendaher sind Arten von Gould Proc. Boston soc. VII. p. 165.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Pulmonata.

Mörch hält die Kiefer für den besten Charakter zur Gründung von Familien in der Abtheilung Pulmonata, und schlägt danach Malak. Bl. p. 109 folgende Familien vor, deren Natürlichkeit anzuerkennen ich freilich Anstand nehmen muss: 1) *Oxygnatha.* Kiefer mit einem hervorspringenden Zahn, wie Limax, Vitrina, Succinea, Helicella, Zonites, Leucochroa, Ryssota, Obba, Carocolla, Otala, Pleurodonta. — 2) *Aulacognatha.* Kiefer gestreift, am Rande crenulirt: Euryomphala, Bradybaena, Sagda, Cochlicella, Rumina, Pupa, Clausilia. — 3) *Odontognatha.* Kiefer mit entferntstehenden Leisten, welche am Rande Zähne bilden, wie Arion, Ariolimax, Nanina, Teba, Pomatia, Helicogena, Helicogona (Campylaea), Achatina, Limicolaria, Bulimus. — 4) *Goniognatha.* Mit schief gestreiften Kiefern: Orthalicus, Pseudostrombus. — 5) *Agnatha.* Ohne Kiefer: Oleacina, Testacella. — Hieran schliessen sich Bemerkungen über die Gattungen Philomycus, Megapelta, Ariolimax, Helicogona, Pupa, Bulimulus, Orthalicus, Oleacina, Glandina.

Limacea. Gassies beschrieb einen neuen *Limax argillaceus* aus der Nähe von Bordeaux Actes de la soc. Linn. de Bordeaux XXII. p. 231.

Ueber die merkwürdige Neuseeländische Schnecke (Limax bitentaculatus Q. G., Janella antipodarum Gray, Aneiteum Slug Macdonald) hat Knight einige nicht uninteressante Notizen nach dem lebenden Thiere veröffentlicht und dieselben mit sorgfältigen Abbildungen begleitet. Transactions of the Linnean Soc. of London XXII. p. 381. Wir heben daraus das folgende hervor. Der Mantel bedeckt den ganzen Rücken. Die Kiemenöffnung liegt an der rechten Seite der Decke der Kiemenhöhle; in der vorderen Wand des Kiemensackes finden sich vier kleine Granula, die dem Verf. kalkig scheinen. Dicht vor dem Kiemensacke ist eine kleine Oeffnung, aus welcher in pulsirenden Wellen eine Flüssigkeit über die Kiemenhöhlendecke wallt. Der Oberkiefer so wie die Platten der Zungenmembran, die zahlreich in Querreihen stehen, sind abgebildet.

Helicea. Von Pfeiffer's „Monographia Heliceorum viventium sistens descriptiones systematicas et criticas omnium

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

huius familiae generum et specierum hodie cognitarum" ist nunmehr die zweite Abtheilung des vierten Bandes erschienen. Jeder wird den ausdauernden Fleiss anerkennen müssen, mit welchem Verf., seinem vorgesteckten Ziele getreu, Alles zusammenträgt, was sich auf die weite Familie der Heliceen bezieht. Nicht weniger ist es anzuerkennen, dass derselbe mit Resignation sich auf wenige Familien von Schnecken beschränkt, um in ihnen etwas Vollständiges leisten zu können. Nur dadurch ist es ihm möglich geworden, ein so riesiges Material zusammenzutragen. Diese Nachträge sind darauf angelegt, die Synonymie aller Arten zu vervollständigen, und die seit dem Erscheinen der früheren Bände veröffentlichten Arten nachzutragen. Der vorliegende Band enthält die Gattungen: Bulimus mit 1100, Partula mit 57, Achatinella mit 210, Columna mit 3, Spiraxis mit 62, Limicolaria mit 21, Orthalicus mit 20, Perideris mit 18, Pseudachatina mit 5, Achatina mit 180, Oleacina mit 108, Azeca mit 14, Tornatellina mit 27, Gibbus mit 3, Pupa mit 236, Macroceramus mit 19, Cylindrella mit 143, Megaspira mit 2, Balea mit 9, Clausilia mit 386, Daudebardia mit 8, Vitrina mit 87, Simpulopsis mit 16, Succinea mit 139 Arten.

In den Malak. Bl. 1859. p. 1 und p. 19 erschienen schon wieder Nachträge zu diesem Bande, indem Pfeiffer von über 60 Helix, 24 Bulimus und anderen, die seitdem von verschiedenen Schriftstellern beschrieben waren, die Diagnosen mittheilt.

Ebrard hat über den Nutzen der Helices eine besondere kleine Schrift veröffentlicht: Des Escargots au point de vue de l'alimentation, de la viticulture et de l'horticulture, suivis d'observations sur l'efficacité des Limaçons dans les maladies de poitrine. Grenoble. 8. 16 pag. Nach dem Verf. enthalten sie wenig Nahrungsstoff, und eignen sich daher weniger zum Nahrungsmittel als um dem Wohlschmack zu genügen.

Vitrina imperator Gould Proc. Boston Soc. VI. p. 422 von Hong-Kong. — Stabile bildet *V. Charpentieri* (V. glacialis Forb., nivalis Charp.) Revue de zool. p. 419. pl. XV. fig. 1—5 ab, und verzeich-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

net die 11 europäischen Arten, von denen er 7 zur Gattung Semilimax, 5 zur Gattung Phenacolimax zählt. — *V. scutella* und *Salius* Benson Annals nat. hist. III. p. 188 aus dem Khasia-Gebirge. — *V. planospira* Benson ib. p. 271 von Darjiling.

Succinea lauta Gould Proc. Boston Soc. VI. p. 422 von Hakodadi (Insel Jesso). — *S. lyrata* Gould ib. VII. p. 40 von Loo-Choo.

Ein verdienstliches Geschäft hat v. Martens Malak. Bl. p. 127 unternommen, indem er die Synonymie einiger Helix-Arten aufgeklärt hat. H. striata Müll., H. caperata Mont., H. intersecta Poiret, H. candidula Stud. sind mit Diagnosen und der Synonymie versehen. Verf. macht im Eingange auf die Wichtigkeit der richtigen Bestimmung, die namentlich bei älteren Schriftstellern vermisst wird, für die Kenntniss der geographischen Verbreitung der Arten aufmerksam.

Kinahan erwähnt beiläufig das häufige Vorkommen einiger Helix-Arten in Cornwall und Süd-Devon, und erklärt sich für die specifische Verschiedenheit von Helix nemoralis und hortensis (Proceed. of the Dublin University zoological and botanical Association I. p. 146).

Stabile hat *Helix destituta* Charp. in Revue de zoologie p. 422. pl. XV. fig. 6—10 abgebildet.

Petit behauptet Journ. de Conchyl. VII. p. 264, Helix Quimperiana Fér. sei ursprünglich in Spanien einheimisch und durch die Schiffahrt nach Brest und Quimper verschleppt.

In Annals Lyceum of New-York VII. p. 26 veröffentlichte Bland wieder einige Bemerkungen über Nordamerikanische Heliceen, welche sich auf Helix auriculata Say, avara Say, uvulifera Shuttl. und zwei neue Arten *H. Postelliana* und *auriformis* beziehen.

B. M. Wright beobachtete, dass Exemplare von H. desertorum nach vier Jahren, seit sie eingesammelt waren, noch lebendig waren. Annals nat. hist. III. p. 448. — Ebendaselbst machte Woodward einige Beispiele von der Lebenszähigkeit mehrer Helices, candidissima, aperta ct. bekannt.

Benson gab ib. IV. p. 95 kurze Beschreibungen der lebenden Thiere von Helix Achatina Gray und pylaica Bens.

Neue Arten: *Helix laeta*, *labilis*, *pupula*, *pauper* von Hakodadi, *operculina* von der Insel Peel, *squarrosa* von Ousima (Japan) sind neue Arten von Gould Proc. Boston Soc. VI. p. 422. — *H. milium* Morse ib. VII. p. 28 von Maine. — Pfeiffer beschrieb Proc. zool. soc. p. 23 die folgenden: *H. patricia*, *Farrisi* Peru, *patasensis* Peru, *jaspidea* Peru, *entodonta* Ecuador, *vipera* Brasilien, *monacha* Australien, *hystricella* Sandwichinseln, *rejecta* China, *ciliosa* China, *brevibarbis* China, *plagioglossa* Mexiko, *aphrodite* Neu-Caledonien. — *H. cedretorum* und *kabyliana* Debeaux sind von Gassies Actes Soc.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Linn. de Bordeaux 1858 l. c. beschrieben worden. — *H. aimophila* Bourguignat Rev. de zool. p. 522. pl. 20. fig. 14—16 aus den Abruzzen und *codia* ib. Fig. 10—13 aus Portugal. — *Helix Caldwelli* Barclay und *setiliris* Benson Annals nat. hist. III. p. 98 von Mauritius. — Benson beschrieb ib. p. 184: *H. Ceryx*, *Attegia*, *Arx*, *Catinus* (ib. p. 273 in *H. cyclaspis* umgetauft), sämmtlich von Tenasserim, *Oldhami* von Burmah, *cassidula* und *Bombax* von Moulmein, *Bascauda* und *diplodon* aus dem Khasia-Gebirge. — Benson stellte ib. p. 265 folgende Arten auf: *H. macropleuris. Corys*, *Rimicola*, *rorida*, *Hodgsoni* Blanford MS., *seposita*, *Calpis*, *Pinacis*, *camura*, *ornatissima*, *sequax*, *Patane* alle von Darjiling. — Desgleichen ib. p. 387: *Helix acris* und *galea* vom Khasia-Gebirge, *Petasus*, *Cauisa*, *Molecula*, *forabilis*, *acerra*, *perpaula*, *pauxillula*, *scalpturita*, *levicula* von Tenasserim. — Desgl. ib. p. 473 *H. Calias* und *schistostelis* von Moulmein in Tenasserim. — *Helix multifasciata* von den Bahama-Inseln und *haitensis* von Haiti Weinland und v. Martens Malak. Bl. p. 17. — *H. provisoria* Pfeiffer, *emarginata*, *melanocephala*, *Lescaillei* Gundlach *und Montetaurina* PfeifferMalak. Bl. von Cuba. — *H. artensis* Souverbie Journ. de Conch. VII. p. 289 von Neu-Caledonien. — In den Actes de la Soc. Linn. de Bordeaux XXII. 1858 sind zwei neue Helix von Djurjura in Algerien beschrieben: *H. cedretorum* und *Kabyliana*. (Ich kann nicht angeben von wem, da mir diese Actes nicht zugänglich gewesen sind.) — *Helix testudinaria*, *rusticula* und *gyrina* Gassies Journ. de Conch. VII. p. 368 von Neu-Caledonien. — *Helix impugnata* und *granostriata* Mousson Annals nat. hist. III. p. 84 von Lanzarote und Fuerta Ventura.

Bei Rossmaessler Iconogr. III. 5 sind folgende Helixarten behandelt: H. atrolabiata Var. Stauropolitana, Codringtoni Var. Parnassia Roth, caesareana Parr., carica Roth, Smyrnensis Roth, sudensis Pfeiff., De Natale Benoit, Testae Phil.

Sagda polyodon Weinland und v. Martens von Haiti. Malak. Bl. p. 18.

Hyalina ptychoraphe und *hilum* Weinland und v. Martens von Haiti. Malak. Bl. p. 18.

Von dem Subgenus Corilla H. et A. Adams, der Gattung Anchistoma zugehörig, giebt Gould Proc. Boston Soc. eine emendirte Diagnose: testa planorboidea, plerumque sinistrorsa, plus minusve distorta, arcte spirata, subtus concava; fauce in fundo denticulis compressis fere occluso, quorum uno saepe ad aperturam producto; peristomate incrassato, reflexo. Dazu *C. pulvinaris* von Hong-Kong als neue Art.

Nanina pisolina Gould Proc. Boston Soc. VI. p. 423 vom Cap? *N. Taprobanensis* von Ceylon und *Herklotsiana* von Java Dohrn Malak. Bl. p. 206.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Streptaxis sinensis Gould Proc. Boston Soc. VI. p. 424 von Hong-Kong. — *St. Theobaldi* Benson Annals nat. hist. III. p. 187 von Nauclai im Khasia-Gebirge. — *St. Sankeyi* Benson ib. p. 472 von Moulmein in Tenasserim. — *St. suturalis* v. Martens Malak. Bl. p. 19 von Neu-Granada.

Bulimus candidissimus von Socotora und *B. cuencanus* von Ecuador sind neue Arten von Pfeiffer Proc. zool. soc. p. 26. — *B. Deburghiae* und *B. Peelii*, beide von Peru beschrieb Lovell Reeve ib. p. 123. — *B. vesiculatus* Benson Annals nat. hist. III. p. 99 von Mauritius. — *B. Benjamiticus* Benson ib. p. 393 von Jerusalem. — *B. Manzanillensis* Gundlach Malak. Bl. p. 101 von Cuba. — *B. stictus* und *catenatus* v. Martens ib. p. 211, beide dem Subgenus Rhachis angehörig, erstere von Tette, letztere von den Querimba-Inseln. — *B. (Pachnodus) spilogrammus* v. Martens ib. p. 214. — *B. paletuvianus* und *diaphanus* Gassies Journ. de Conch. VII. p. 370 von Neu-Caledonien.

Bourguignat beschreibt einige linksgewundene Bulimus aus der Krym, deren Mündung nicht gezähnelt ist, nämlich B. chersonesicus, gibber, candelaris und *phorcus* n. sp. Revue de zoologie 1859. p. 21.

Rossmässler beschreibt in seiner Iconogr. III. 5 folgende Bulimus-Arten: B. Dardanus Friv., eburneus Pfr., bicallosus Friv., orientalis Friv., fasciolatus Oliv., Hohenackeri Kryn., syriacus Pfr., Sidoniensis Charp., niveus Parr., subdetritus Bourguignat, Saulcyi Bourg., *lamelliferus* Rossm. n. sp. aus Syrien, ovularis Oliv., nucifragus Parr., septemdentatus Roth, *triticeus* Rossm. n. sp. von Jerusalem, stylus Parr., Parreyssi Pfr., alumnus Parr., tetrodon Mortillet, quadridens Var. Loewii, cinereus Mortillet, reversalis Bielz.

Paxillus tantillus von Hong-Kong und *lyrata* von Loo-Choo Gould Proc. Boston soc. VII. p. 138.

Macroceramus angulatus und *virgineus* Weinland und v. Martens Malak. Bl. p. 56 von Haiti. — *M. notatus, pictus, claudens, festus, costulatus* Gundlach Malak. Bl. p. 91 von Cuba.

Nach Benson ist Achatina fulica Lam. von Mauritius nach Bengalen eingeführt und dort naturalisirt worden. Journ. de Conchyl. p. 266.

Achatina Layardi von Ostafrika und *fulgens* Pfeiffer Proc. zool. soc. p. 27. — *A. Petersi* v. Martens Malak. Bl. p. 214 von Tette. — *A. Hamillei* Petit de la Saussaye Journ. de Conch. VII. p. 384. pl. XIII. fig. 3 von Gambia.

v. Martens ist der Ansicht, dass die unterschiedenen europäischen Arten der Gattung Glandina, nämlich dilatata Ziegl., Algira Brug., Poratii Fér., tumidus Villa, nur Varietäten einer und derselben Art seien, die er als tumida Villa, intermedia und angustata bezeich-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

net, während er der Art den Namen Glandina Algira Brug. erhält. Malak. Bl. p. 154.

Glandina ptychoraphe und *biplicata* Weinland und v. Martens Malak. Bl. p. 57 von Haiti. — *Gl. texta* W. und v. M. ib. p. 207 ebendaher.

Oleacina Boucardi Pfeiffer Proc. zool. soc. p. 27 von Mexiko.

Acht neue Achatinellen beschrieb Pfeiffer Proc. zool. soc. p. 30: *Bulimella concavospira*, *morbida*, *faba*, *Achatinellastrum saccata*, *liliacea*, *Laminella sericea*, *subrostrata*, *micans*.

Pupa arabica Dohrn Malak. Bl. p. 203 von Arabien. — *P. Weinlandi* Kurr ib. p. 207 von den Bahama-Inseln. Zu dieser Art und einigen andern bemerkte v. Martens ib. p. 209, dass manche Pupa der Gruppe Strophia im unvollendeten Zustande mehrmals sich wiederholende Zahnleisten an dem Basalrande und auch an der Mündungswand trage; auch wird es wahrscheinlich gemacht, dass Helix pentodon Menke nur eine junge Pupa aus dieser Gruppe sei. — *P. artensis* Montrouzier Journ. de Conch. VII. p. 288. pl. 8. fig. 4 von Neu-Caledonien.

Pupa (Ennea) vara Benson Annals nat. hist. III. p. 188 aus dem Khasia-Gebirge.

Pupa (Pupilla) Oerstedii Mörch Malak. Bl. p. 111 von Nicaragua.

In der Iconographie von Rossmaessler III. 5. 6 finden sich folgende Pupa-Arten: P. lusitanica Rossm., *Arigonis* Rossm. n. sp. aus Spanien, megacheilos Jan, goniostoma Küster, Rhodia Roth, squalina Rossm., *Bielzi* Rossm. n. sp. aus Siebenbürgen, Jumillensis Guirao, pallida Phil. var. tridentata, quinquedentata Born.

Cylindrella arcuata, *crenata*, *tumidula*, *obesa*, *cristata* Weinland und v. Martens Malak. Bl. p. 53 von Haiti. — *C. laevigata* Gundlach, *Fabreana* Poey, *perlata*, *ornata*, *uncata*, *Brooksiana*, *Turcasiana*, *minuta* Gundlach Malak. Bl. p. 96. von Cuba. — *C. Eugenii* Dohrn ib. p. 205 von Haiti. — *C. Guigouana* Petit Journ. de Conch. VII. p. 285. pl. 10. fig. 5 von Haiti.

Clausilia praeclara Gould Proc. Boston Soc. VI. p. 424 von Loo-Choo. — Stabile hat *Cl. verbanensis* Stab. mit mehreren Varietäten, *alpina* Stab.; *Strobeli* Porro (Cl. tumida Stab.) und *ventricosula* Ziegl Revue de zool. p. 423 abgebildet und beschrieben. — *Cl. Karsteniana* Dohrn Malak. Bl. p. 205 von Santa Fé de Bogotá.

Rossmaessler beschreibt Iconographie III. 5 und 6 an Arten der Gattung Clausilia: Cl. Bielzi Parr., clathrata Friv., *Madensis* Bielz. n. sp., *Bogatensis* Bielz n. sp. beide aus Siebenbürgen, Lischkeana Parr., Fussiana Bielz, livida var. maxima A. Schmidt, glorifica Parr., glauca Bielz, canescens Parr., elegans var. intercedens A.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Schmidt, straminicollis Parr., Lopedusae Calcara, Rothi Zelebor, Ehrenbergi Roth, vesicalis Friv.

Auriculacea. *Auricula (Leuconia) opportuna* Gould Proc. Boston Soc. VII. p. 40. von Loo-Choo.

Carychium alpestre Freyer ist nach Kokeil in Kärnten gefunden worden. Jahrbuch des naturh. Museums in Kärnten IV. 1859. p. 127.

Plecotrema rapax aus Arabien und *P. mordax* von Tahiti Dohrn Malak. Bl. p. 204.

Melampus Fricki Sandwich-Inseln und *M. sculptus* Admiralitäts-Inseln Pfeiffer Proc. zool. soc. p. 29. — *M. Bocoronicus* Mörch Malak. Bl. p. 118 von Bocorones. — *M. Brotianus* Pfr. ib. p. 202 von Ceylon. — *M. Wilkei* Dohrn ib. p. 204 aus Arabien.

Laimodonta Pfeifferi Dunker Malak. Bl. p. 201 von Japan.

Fischer hält die Gattungen Camptonyx Benson und die fossile Valenciennesia Rousseau für identisch, und will den letzteren Namen als den älteren beibehalten. Journ. de Conch. VII. p. 316.

Limnaeacea. *Physa Venezuelensis* v. Martens Malak. Bl. p. 66 aus Venezuela.

Bourguignat hat Rev. de zool. p. 512 zahlreiche Arten unterschieden, die unter Planorbis corneus (Gatt. Coretus Moq.-Tand.) verwechselt worden sind: *Pl. corneus*, *etruscus* Ziegl im südöstlichen Europa, *elophilus* Parr. in Transsylvanien, *Nordenskioldi* in Russland, *anthracius* in der Walachei, *banaticus* im Banat, *adelosius* in Toskana. — Ib. p. 519 folgen die europäischen Planorbis aus der Gruppe des P. Dufouri, von dem *P. Metidjensis* Forb. in der Algierischen Provinz Metidja und *aclopus* in Algerien unterschieden werden. Wir sehen daraus, dass Verf. Algier zu Europa rechnet. Die meisten dieser Arten sind abgebildet.

Von Planorbis glaber Jeffreys (Pl. laevis Alder, Gyraulus regularis Hartm. et.) hat v. Martens die Synonymie Malak. Bl. p. 164 zusammengestellt. Bei dieser Gelegenheit wird angeführt, dass Pl. Dufourii Rossmaessler = Pl. Metidjensis Forbes sei.

Rossmaessler hat in der Iconographie III. 5. 6 abgebildet: Planorbis Rossmaessleri Auersw., cornu Ehrenb., laevis Alder, discus Parr., acies Mühlf., Dufouri Graells.

Planorbis spirillus Gould Proc. Boston soc. VII. p. 40 von Ousima.

Segmentina lucida und *usta* Gould Proc. Boston soc. VII. p. 41 von Loo-Choo.

Limnaea ollula Gould Proc. Boston Soc. VII. p. 40 von Hong-Kong.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Notobranchiata.

Collingwood berichtet über den Reichthum von Nudibranchiern am Ausflusse des Mersey. und zählt viele dort gefundene Arten auf. Annals nat. hist. III. p. 461.

Doridae. Kelaart beschrieb Annals nat. hist. III. p. 291 eine grosse Anzahl ceylonischer Nudibranchier, unter denen folgende Doris-Arten: *D. gloriosa, Mac Carthyi, coelestis, funebris, Gleniei, Leoparda, amabilis, fidelis, pretiosa, nivea, marmorata, cerisa, rufopunctata, grisea, papillosa, rubra, osseosa, Constantia, luteola, viperina, atrata, atroviridis, variabilis, exanthemata, carbunculosa, intecta, lanuginosa, spongiosa, striata, corrugata, picta, bellicosa, castanea;* auch Onchidoris Leachii Blainv. ist beschrieben. Nachträglich werden dann ib. IV. p. 267 noch folgende neue Arten hinzugefügt: *D. Elizabethina, Diardi, Lockyerana, Tennentana, ariponensis, Humberti.*

Doris (Actinodoris) phyllophora Oersted MS. und *D. punctatissima* Mörch von Realejo Malak. Bl. p. 123. Bei dieser Gelegenheit erklärt Mörch, dass er die grosse Menge von Zähnen in jeder Querreihe auf der Zunge für einen viel wichtigeren Charakter halte, als die Bewegungsorgane. Er nennt die Abtheilung Mosaikzüngler *Musioglossata* und rechnet dahin auch die Gymnosomen unter den Pteropoden. Dass auf die Zahl der Zähne in den einzelnen Gliedern der Radula ein hoher systematischer Werth zu legen sei, entspricht ganz den Erfahrungen des Referenten. Dessenungeachtet möchte aber doch Ref. die Abtheilung Musioglossata nicht anerkennen, indem dann consequenter Weise auch die Rhipidoglossa Trosch. und die Ptenoglossa Gray dahin gezogen werden müssten. Es wird ausser der Zahl immer auch eine ganz besondere Rücksicht auf die Beschaffenheit der einzelnen Zahnplatten zu nehmen sein, ja die letztere verdient gewiss zur Verwerthung für Systematik einen höheren Rang als die Zahl. Dies erscheint um so naturgemässer, als es sich hier nicht einmal um eine Uebereinstimmung in der Zahl handelt, denn unter „viele" werden alle die Fälle zusammengefasst, in denen die Zahl 7 überschritten wird.

Tritoniidae. *Meliboea viridis, Scyllaea dracaena, Polycera ceylonica* Kelaart Annals nat. hist. III. p. 488. — *Bornella Hancockana* Kelaart ib. IV. p. 267. Alle von Ceylon.

Lomanotus portlandicus Thompson Proc. zool. soc. p. 66.

Eolididae. Kelaart beschrieb Annals nat. hist. III. p. 488 folgende neue Arten von Ceylon: *Eolis Husseyi, bicolor, effulgens, Paulinae, tristis, nodulosa, Smedleyi; Proctonotus orientalis, Pterochilus viridis.* — *E. Skinneri* ib. IV. p. 267.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Doto ensifer Mörch von Realejo. Malak. Bl. p. 123.

In der Bucht von Weymouth hat Thompson Montagu's Doris coerulea wieder aufgefunden und beschreibt sie als Eolis coerulea, zugleich mit einer ebenda gefangenen neuen Art *Eolis Adelaidae* Proc. zool. soc. p. 66.

Contributions to a monograph of the genus Fiona Hanc. by Rud. Berg. Copenhagen 1859 ist eine Uebersetzung des systematischen Theiles der Abhandlung von Berg Vidensk. Meddelelser 1857. p. 273. Vergl. auch den Bericht 1858. II. p. 523.

Elysiadae. *Elysia grandifolia, punctata, coerulea* Kelaart Annals nat. hist. III. p. 488 von Ceylon. — *E. Oerstedii* Mörch von Puntarenas Malak. Bl. p. 123.

J. E. Gray bemerkt über Aplysiapterus viridis, dass das Thier nur einen ganz kleinen Fuss vor der Schwanzspitze hat, mit dem es sich anheftet, so dass der ganze Vorderkörper frei bleibt; es schwimmt gern an der Wasserfläche, die Bauchseite nach oben. Wurde das Gefäss erschüttert, dann fiel es zu Boden, indem es einen Schleimfaden, der an dem Glase befestigt ist, spinnt und sich an diesem später wieder erhebt. Beim Aufsteigen soll es den Faden fressen. Annals nat. hist. IV. p. 240.

Bullacea. Aus dieser Familie stellte Gould Proc. Boston soc. VII. p. 134 an neuen Arten von der Nord-pacifischen Expedition auf: *Bulla vernicosa* von Loo-Choo; *Atys muscaria* von China, *A. porellana* von Kagosima-Bay; *Haminea angusta* von Simoda; *Philine vitrea* von Hong-Kong, *Ph. argentata* von Hakodadi; *Tornatina apicina* von Sydney; *Cylichna villica* von China, *ellipsoidea* von Loo-Choo, *regularis* von Sydney, *operosa* von Hong-Kong, *laeta* von Kagosima, *protracta* von China, *tubulosa* vom Cap, *melampoides* von China, *consobrina* von Jesso; *Actaeon secale* von China.

Bulla exilis Dunker Malak. Bl. p. 222 von Japan.

Buccinulus strigosus Gould Proc. Boston soc. VII. p. 141 von Loo-Choo und Kagosima.

Monopleurobranchiata.

Lacaze-Duthiers, dem wir schon mehrere ausgezeichnete monographische Darstellungen der Organisationsverhältnisse von Mollusken verdanken, hat sich den Pleurobranchus aurantiacus erwählt, um von ihm eine detaillirte anatomisch-physiologische Schilderung zu geben.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Comptes rendus June 1859. p. 1155; Annals nat. hist. IV. p. 318; Annales des sciences naturelles XI. p. 199. pl. 6—12.

Alle einzelnen Abschnitte der Abhandlung sind von grossem Interesse und das Studium derselben Jedem zu empfehlen, der sich für die Anatomie der Mollusken interessirt. Die Circulationsorgane haben des Verf. besondere Aufmerksamkeit erregt; er hat eine Verbindung des Gefässsystems mit dem umgebenden Wasser nachgewiesen. Die äussere Oeffnung liegt über der Geschlechtsöffnung und führt in einen Kanal, der sich zwischen Vorkammer und Kieme in die Kiemenvene mündet, wie schon im vorigen Berichte p. 285 angemeldet ist.

Aus der Gattung Pleurobranchus stellte Kelaart Annals nat. hist. III. p. 495 zwei neue Arten von Ceylon auf: *P. zeylanicus* und *purpureus*. Zugleich werden citrinus Rüpp. und reticulatus Gmel. charakterisirt.

Ancylus gaulus Gould Proc. Boston Soc. VII. p. 40 vom Cap.

Hypobranchiata.

Phyllidia zeylanica und *Diphyllidia formosa* sind neue Arten von Kelaart von Ceylon. Annals nat. hist. III. p. 494.

Pleurophyllidia (Diphyllidia) marginata Oersted MS. von Panama. Malak. Bl. p. 123.

Peteropoda.

Arthur Adams hat die Synonyme und die Fundorte der Gattungen Cavolina, Diacria und Pleuropus zusammengestellt, nachdem er auf seinen Reisen fast alle bekannten Arten mit dem Netze gefangen hatte. Er nimmt 10 Arten Cavolinia, 1 Dinacria und 3 Pleuropus an. Annals nat. hist. III. p. 44.

Brachiopoda.

Suess hat Studien über die Wohnsitze der Brachiopoden gemacht und in den Wiener Sitzungsberichten XXXVII. p. 185 einen ersten Abschnitt veröffentlicht, der sich mit den Wohnsitzen der lebenden Brachiopoden beschäftigt. Die Nachforschungen sind offenbar hauptsächlich in geologischem Interesse angestellt, so dass dieser erste Abschnitt gleichsam Vorstudien zu dem zweiten enthält. Es ist nicht

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

thunlich auf die gewonnenen Resultate hier näher einzugehen und wir begnügen uns zu erwähnen, dass der Verf. a) über die jetzigen Wohnsitze der einzelnen Arten, b) über die geographische Gruppirung der jetzigen Wohnsitze, c) über die Meerestiefen, in welchen heute Brachiopoden leben, d) über die jetzige Verbreitung der einzelnen Sippen handelt.

Terebratula capsula Jeffreys Annals nat. hist. III. p. 43. pl. II. fig. 7 von Belfast.

Lamellibranchiata.

Ueber das Wassergefäss- und Oviductal-System der Lamellibranchiaten hat Rolleston in der Royal Society Febr. 3. 1859 eine Mittheilung gemacht. Vergl. Annals nat. hist. IV. p. 65. Zuerst prüft Verf. die gewöhnliche Ansicht über den Ausgang des Ovarial-Systems und sucht zu zeigen, dass die Oeffnungen, welche man gewöhnlich dafür hält, in Wirklichkeit die Ausführungsöffnungen des Wassergefässsystems seien. Die Gründe für diese Ansicht, hergenommen von der Art und Weise, wie feine Injectionen in diese Oeffnungen sich durch die Eingeweidemasse verbreiten, und von der relativen Lage der als zum Wassergefässsysteme gehörigen Oeffnungen bei anderen Mollusken, werden unterstützt durch eine Betrachtung von der Unwahrscheinlichkeit der alten Ansicht, welche als Eileiter bei den Mollusken zwei Kanäle deutete, welche längs jeder Seite des Körpers verlaufend, dennoch frei mit einander in nicht grosser Entfernung von ihrem Ende communiciren, und welche von dem unteren Abschnitte des Darmrohres entfernt liegen. — Als Eileiter werden dann angesehen: ein breites Band, welches zur Laichzeit als eine in das Kaliber des unteren Abschnittes des Darmrohres vorstehende Leiste erscheint, und zwei schmalere, welche von dem Anfange des Darmes bis zu einem Punkte reichen, wo seine oberen Windungen sehr nahe dem Theile seines unteren Abschnittes liegen, wo das erstere Band in einer keulenförmigen Erweiterung endigt. Die Gründe für diese Deutung sind von Injectionen, von der Betrachtung,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

dass die Anschwellung dieses Bandes mit ähnlichen Verhältnissen des Ovariums zusammenfällt, und dass man Eier in allen Theilen dieser drei Bänder gefunden hat, hergenommen.

Die Perlmuscheln und ihre Perlen, naturwissenschaftlich und geschichtlich mit Berücksichtigung der Perlengewässer Baierns beschrieben von Th. v. Hessling. Leipzig 1859. 8. Eine wichtige Schrift, welche sich zunächst mit den Perlmuscheln, dann mit den Perlen beschäftigt. Der erste Theil zerfällt in zwei Abschnitte: 1) über Avicula, deren Lebensweise und geographische Verbreitung; 2) über Unio, von welcher Muschel ausser der Lebensweise und geographischen Verbreitung noch ein drittes Kapitel über ihre Anatomie und Physiologie handelt, aus welchem wir die Resultate wegen ihrer allgemeinen Wichtigkeit für die Kenntniss der Organisation der Muscheln noch besonders hervorheben wollen. In dem zweiten Theile wird über die physikalischen, chemischen und baulichen Verhältnisse, über die Bildung und das Wachsthum, über den Handel der Perlen und ihr Gewicht, über die künstliche und natürliche Perlenvermehrung gehandelt wird u. s. w. — In dem Abschnitte von der Anatomie und Physiologie der Fluss-Perlmuschel nimmt zunächst der Kreislaufapparat die Sorgfalt des Verf. in Anspruch. Er entscheidet sich bestimmt für ein geschlossenes Gefässsystem mit besonderen Wänden und für das Vorhandensein von Capillaren. Das Bojanus'sche Organ ist er nicht geneigt für Niere zu halten, ohne jedoch demselben eine bestimmte andere Function mit Sicherheit zuzuschreiben. Ein besonderes Wassergefässsystem leugnet er, vielmehr communicire das ganze Gefässsystem an mehreren Stellen durch Oeffnungen nach aussen mit dem umgebenden Wasser; namentlich findet sich an der Fusskante eine solche grosse Oeffnung. Diese Verhältnisse hindern den Verf. die in den Gefässen kreisende Flüssigkeit wirklich für Blut zu nehmen, und er ist geneigt die Ernährungsverhältnisse überhaupt für so anders zu halten, dass sie mit denen höherer Thiere nur einen annähernden Vergleich gestatten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

— Hierauf wendet sich Verf. der Untersuchung des Mantels und der Schale zu, und entwickelt dabei grosse Gelehrsamkeit. Die Untersuchungen von G. Rose sind ihm jedoch noch nicht bekannt gewesen. — Auch das Muskelsystem und der Bewegungsapparat, so wie der Darmkanal und die Leber sind beschrieben. — Eine Befruchtung innerhalb der Geschlechtsdrüse wird geleugnet. Nach dem Verf. soll sie in den Kiemenfächern stattfinden, wohin der von den Männchen ausgeworfene Samenballen durch Einströmung mit dem Wasser gelangt. — Schliesslich wird dann von den Perlen gehandelt. Wir müssen den Leser auf das Buch selbst verweisen, um sich über diesen Gegenstand gründlich zu belehren. Nur so viel wollen wir hier hervorheben, dass Verf. die Entstehung der Perlen vornämlich zwei Ursachen zuschreibt: 1) dem Eindringen fremder Körper von aussen in das Gefässsystem, 2) Körnern oder Körnerconglomeraten derjenigen Substanz, aus welcher die Epidermis der Schale besteht, die in die Gefässe oder auch in das Parenchym der Gewebe von der Bojanus'schen Drüse aus gelangen. Sie bilden in der Regel den Kern der Perlen. — Einen Auszug dieser Schrift findet man in Zeitschr. für die ges. Naturw. von Giebel und Heintz. XIV. p. 17.

In der Öfversigt af kongl. Vetenskaps-Akademiens Förhandlingar 1859. p. 89—117 findet sich eine Abhandlung von Fahraeus: Om perlfisket och Linné's hemliga konst att befordra perlbildningen hos musslor. (Ueber Perlfischerei und Linné's geheime Kunst die Perlbildung bei den Muscheln zu befördern.)

Ostreacea. Carbonel legte der Pariser Akademie wieder eine Notiz über künstliche Austerbänke vor. Revue de zool. p. 432.

Bei Reeve l. c. ist die Gattung Placunanomia in 14 Arten auf drei Tafeln erschienen. Darunter sind neu: *P. Harfordi* Westindien, *Gouldi*, *australica* Australien.

Die Gattung Anomia enthält ib. auf 8 Tafeln 37 Arten, unter denen neu: *A. plenilunium* Borneo, *sol* Mündung des Indus, *caelata*, *placentella*, *Humphreysiana*, *strigilis*, *laqueata*, *spinosa* Norwegen, *nobilis* Sandwich, *malleata*, *ramosa* Tunis, *scabra* Bombay, *argyritis*, *tyria* Sandwich, *metallica*, *costata*, *lucerna*.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Pectinea. *Spondylus Victoriae* Sowerby Proc. zool. soc. 1859. p. 428. pl. 49. fig. 8 von Californien.

Pecten luxurians aus dem rothen Meere und *P. argentatus* sind neue Arten von Küster in dessen Conchylien-Kabinet.

Aviculacea. Die 183. Lieferung der Reeve'schen Conchologia iconica brachte den Schluss der Monographie von Pinna, die hier im Ganzen aus 66 Arten besteht, die auf 34 Tafeln abgebildet sind. Auf den beiden diesen Schluss bildenden Tafeln sind noch neu: *P. sanguinolenta*, *fimbriatula* Japan, *Stutchburii* Australien.

Arcacea. *Limopsis pellucida* Jeffreys Annals nat. hist. III. p. 41. pl. 2. fig. 6 von Guernsey.

Najades. Keber sprach über das Bojanus'sche Organ bei den Najaden in der 33. Versammlung deutscher Naturforscher zu Bonn. Vergl. Amtlichen Bericht p. 151.

Agassiz hat ein umgekehrtes Exemplar von Unio ligamentinus beobachtet, d. h. bei welchem in der linken Schale ein Schlosszahn, in der rechten zwei Schlosszähne vorhanden sind, umgekehrt wie sonst bei dieser Gattung die Regel ist. Solche Unregelmässigkeit ist bei den Muscheln viel seltener, als bei den Schnecken die linksgewundenen Schalen. Proc. Boston soc. VII. p. 166.

Lea bildete eine Anzahl Unioniden der Vereinigten Staaten (Journal Acad. nat. scienc. of Philadelphia IV. pl. 21—32) ab, die bereits in den Proc. dieser Academie 1857—1859 aufgestellt waren: *Unio bulbosus, Plantii, sudus, tetricus, subniger, obfuscus, purpurellus, Woodwardianus, denigratus, radians, penicillatus, modicus, Roswellensis, Prattii, spissus, Chattanoogaensis, Downei, Hazlehurstianus, Neislerii, Postellii, Burkensis, satillaensis, corvus, compactus, fibuloides; — Margaritana Elliottii, Etowahensis* (ib. p. 280 in *Georgiana* umgetauft), *triangulata, connasaugaensis; — Anodonta Dariensis, Gesnerii, Hallenbeckii.* Diese Arbeit gewinnt noch dadurch an Interesse, dass auch den weichen Theilen Aufmerksamkeit geschenkt ist, namentlich den Kiemensäcken, Mundlappen, den Siphonalöffnungen, den embryonalen Schalen ct. In dieser Beziehung sind auch Unio phaseolus Hild., parvus Barnes, multiplicatus Lea, stramineus Conr., ventricosus Barn. und Margaritana margaritifera beschrieben und abgebildet.

Von Lea finden sich in Proc. Philadelphia 1859 folgende neue Arten der Gattung Unio: p. 112. *U. spissus, corvus* und *burkensis* aus Georgia, *aureus* aus Texas, *curtus* und *permiscens* aus dem Tombigbee-River in Mississippi. — p. 151: *U. sikkimensis* von Sikkim in Indien, *diminutis* Ostafrika, *plicatulus* Borneo, *navigioliformis, flu-*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ctiger, *mutabilis* Australien, *Twaitsii* Ceylon, *melleus*, *Dysonii* Honduras, *Demeraraensis* Demerara, *mauritianus* Mauritius, *vittatus* Australien, *persulcatus* Mexiko, *Shangaiensis* China, *Layardii* Ceylon, *japanensis* Japan, *Sumatrensis* Sumatra, *Rowellii* Neugranada, *Wilsonii* Neu-Südwales. — p. 154 von Georgia: *U. fibuloides* und *compactus*. — p. 154: *U. cacao* West-Florida, *hepaticus* Süd-Carolina, *viridiradiatus* Georgia, *macrodon* Texas, *Houstonensis* Texas, *Rutersvillensis* Texas, *Forsheyi* Texas. — p. 170 aus Georgia: *U. Baldwinensis*, *viridans*, *Hallenbeckii*, *salebrosus*, *modicellus*, *latus*, *verutus*, *Johannis*, *Raeensis*, *inusitatus*, *Jonesii*, *quadratus*. — p. 187: *U. bulloides* Laplata Südamerika, *rudus* ebendaher. — p. 281: *U. Averyi* vom Isthmus von Darien. — p. 331: *U. wynegungaensis* Bengalen, *consobrinus* China, *nagpoorensis* Bengalen.

Unio Burtoni Woodward Proc. zool. soc. p. 349. pl. 47. fig. 1 aus dem See Tanganyika in Centralafrika.

Unio Mossambicensis Peters Malak. Bl. p. 218. Taf. III. Fig. 3—5.

Lea fand bei Unio Kleinianus in jedem Kiemenlappen einen Branchial-Uterus, also deren vier. Proc. Philadelphia p. 177. Er kommt ib. p. 329 wieder auf dieses Verhalten zurück, und giebt vier Arten mit dieser Eigenthümlichkeit an, U. multiplicatus, rubiginosus, Kleinianus und subrotundus, von denen rubiginosus und subrotundus rothe Eier haben. Auch der Samen der Männchen ist roth, aber nicht so intensiv.

Monocondylea planulata von Java und *rhomboidea* aus dem Euphrat hat Lea als neue Arten Proc. Philadelphia p. 187 aufgestellt.

Margaritana elliptica Lea aus dem Tombigbee-River. Proc. Philadelphia 1859. p. 113. — *M. Vignouana* Bernardi Journ. de Conch. VII. p. 302. pl. 10. fig. 1 von Gabon.

Iridina (Pleiodon) Spekei Woodward Proc. zool. soc. p. 348. pl. 47. fig. 2 aus dem See Tanganyika in Centralafrika.

Spatha Petersi v. Martens Malak. Bl. p. 218. Taf. III. Fig. 1. 2 von Tette.

Anodonta texasensis Lea Proc. Philadelphia 1859. p. 113 aus Texas. — *A. Dahomeyensis* Westafrika und *senegalensis* Lea ib. p. 154.

Lewis fand eine ungeheure Menge todter Schalen von Anodonta Lewisii in einem Kanale angehäuft. Proc. Philadelphia p. 177.

Mytilacea. *Modiola cuprea* Jeffreys Annals nat. hist. III. p. 40 aus dem Magen eines Strandläufers, der am Strande von Scarborough geschossen wurde.

Dacrydium ist eine neue Gattung von Torell Bidr. till Spitzbergens Molluskfauna, auf eine Muschel gegründet, die für Modiola vitrea genommen ist. Sie unterscheidet sich durch dentes crenulati, antico tuberculiformi, postico elongato, cristis suffulti decurrentibus.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Chamacea. *Cardita Leana* und *Cumingiana* Dunker Malak. Bl. p. 223 von Japan.

Cardiacea. *Cardium japonicum* Dunker Malak. Bl. p. 223 von Japan.

Cycladea. Semple Prime hat Annals Lyceum of New-York VII. p. 94 das Verzeichniss aller bekannten Arten von Pisidium mit ihrer Synonymie zusammengestellt. Es werden hier 41 Arten angenommen.

Cyrena astartina v Martens Malak. Bl. p. 219. Taf. III. Fig. 6. 7. — *C. regulata* Gassies Journ. de Conch. VII. p. 372 von Neu-Caledonien.

Astarte Rollandii Bernardi Journ. de Conch. VII. p. 386. pl. XIII. fig. 4 von Petropaulowski.

Lucinacea. *Lucina Pisidium* Dunker Malak. Bl. p. 227 von Japan.

Nymphacea. *Tellina nitidula* und *rutila* Dunker Malak. Bl. p. 236 von Japan.

Lithophaga. West beobachtete, dass Saxicava rugosa sich mittelst eines Byssus festgeheftet hatte. Annals nat. hist. III. p. 511. — Die Thatsache wird durch Beobachtungen von Robertson ib. VI. p. 80 bestätigt.

Conchae. *Venus (Cryptogramma) Roemeri* Dunker Malak. Bl. p. 240 von Japan.

Mactracea. *Mactra Artensis* Montrouzier Journ. de Conch. VI. p. 334 von Neu-Caledonien.

Leptonidae. *Lepton sulcatulum* Jeffreys Annals nat. hist. III. p. 34. pl. 2. fig. a—g von Guernsey.

Anatinidae. *Pandora Wardiana* A. Adams von der Mantschurei. Proc. zool. soc. p. 487.

Pholadaria. Seine Studien über die Pholaden hat Fischer Journ. de Conchyl. VII. p. 242 fortgesetzt, woselbst er über Pholas calva Sow., Pholadidea Turt. und Pholas papyracea handelt.

Blume schrieb über einige Ostindische Holzarten, in Verbindung mit den Verwüstungen durch den Bohrwurm (Teredo) und andere Schalthiere. Verslagen en Mededeelingen der koninklijke Akademie van wetenschappen 1859. p. 25.

Eine kurze Bemerkung über Teredo findet sich Natuurk. Tijdschr. Ned. Indie XVI. p. 13.

Desgleichen von du Petit Thouars über das Bohren von Teredo s. Revue de Zool. p. 133.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Tunicata.

Macdonald schrieb über die anatomischen Charaktere von drei Australischen Arten von Tunicaten aus dem Subgenus Caesira Sav. Transactions Linnean Society of London XXII. p. 307.

Die Arten sind abgebildet und heissen *Caesira parasitica* vom King-George's-Canal, *C. ficus* und *C. pellucida* von der Thark-Bay.

Ebenda p. 373 beschrieb Macdonald eine eigenthümliche Form von zusammengesetzten Tunicaten, die er ***Diplosoma Rayneri*** nannte.

Desgleichen ib. p. 377 eine neue Art *Perophora Hutchisoni*, die in King-George's-Sound lebt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Archiv für Naturgeschichte

Jahr/Year: 1860

Band/Volume: 26-2

Autor(en)/Author(s): Troschel Franz Hermann

Artikel/Article: Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte der Mollusken während des Jahres 1859, 315-356